höflein
s´Leben g´spürn

Höflein servus in CARNUNTUM

Gemeinde trommler

Höfleiner Gemeindezeitung

Juli 2016
Ausgabe 62
hoeflein.gv.at

Dorffrühstück
Heuer in der „neuen“ Vohburgerstraße
Bericht Seite 18

Wir wünschen Ihnen einen erholsamen Urlaub und allen Kindern schöne und sonnige Ferien!

Sehr geehrte Höfleinerinnen und Höfleiner, liebe Jugend!

Wir sind schon wieder mitten im Jahr 2016, alle baulichen Maßnahmen sind im Laufen.

Die Vohburgerstraße ist bis auf Kleinigkeiten fertiggestellt, hier hat sich der Vorschlag zur Gestaltung des Platzes vor dem Gemeindeamt mit Versetzen der Telefonzelle und Installierung einer Elektrotankstelle als sehr ansprechend und auch funktionell erwiesen. Auch die Grünraumgestaltung trägt zum positiven Erscheinungsbild bei. Die Leopoldshafenerstraße wird auch in Kürze fertiggestellt. Auch hier wurde versucht, so gut es geht, die Anrainerwünsche im Bezug auf Parkplätze und Grünflächen zu berücksichtigen, aber trotzdem sind aufgrund von vielen baulichen und technischen Gegebenheiten nicht immer alle Wünsche umsetzbar.

Das umfangreichste Straßenbauprojekt ist heuer die Sanierung der Dorfstraße von der Spillern bis zur Einbindung Römerstraße und dem gesamten Anger. Hier wird auch durch die EVN die Stromleitung in die Erde verlegt.

Das Pumpwerk am Anger wird zum Teil neu ausgeführt, alle Leitungen und Schalteinheiten werden getauscht und um eine hohe Sicherheit zu gewährleisten, wird eine zweite Pumpe eingebaut. Bei Starkregen werden dann beide Pumpen arbeiten, ansonsten werden zwei Schalter in verschiedenen Höhen die gegenseitige Absicherung übernehmen, das bedeutet, wenn die tiefer gelegene Pumpe nicht einschaltet, sollte dann die andere Pumpe die Arbeit übernehmen und somit die angeschlossenen Häuser vor einem Wasserrückstau absichern. Die Straßenentwässerungen, die jetzt am Kanal angeschlossen sind, werden im Bereich des Grabens am Anger an die Regenwasserableitung umgeschlossen und sollten so das Kanalsystem entlasten und auch eine Kostenreduktion durch weniger Abwasseranfall bewirken.

In gesamten Bereich wurden auch alle Wasserschieber und die Hausanschlüsse erneuert. Diese Arbeiten sind notwendig um den Wasserverlust zu senken und langfristig den Wasserpreis niedrig zu halten.

Unser Jugendzentrum im alten Milchhaus ist bis auf einige Kleinigkeiten fertig gestellt. Hier wird noch durch die Jugend in Eigenregie eine Bar errichtet, ein herzliches Dankeschön dafür.

Die Kantine am Teich ist fertig gestellt und auch schon in Betrieb gegangen, die Familie Prinz führt den Betrieb wieder in gewohnter Art und Weise. Ich hoffe, dass mit der Neuerrichtung und somit Neugestaltung, in den Sommermonaten ein gemütlicher Platz entsteht, wo man sich einfach trifft und bei einem Kaffee oder anderem Getränk die Sonne genießt.

Im Güterwegebereich wollen wir heuer die Asphaltierungsvorhaben abschließen und damit einen möglichst niederen jährlichen Sanierungskostenanteil erreichen. Bei den heurigen Starkregenereignissen haben wir bereits in den Bereichen Wiener Weg und Viehtrift die Bestätigung unserer Vorgaben erhalten. Die Auswaschungen sind nicht mehr möglich und die Entwässerung in die Gräben funktioniert hervorragend. Danke an alle, die hier mitgearbeitet haben.

Im Kindergarten wird in den Ferien der Eingangsbereich erneuert, da der Zaun zum Parkplatz repariert werden muss. Im Zuge dieser Sanierung wird die gepflasterte Fläche auf Wunsch der Kindergartenleitung vergrößert, damit die Kinder mit ihren Fahrzeugen mehr Platz haben.

Da man auch bei unserer Volksschule und in der Limeshalle nach mehr als 20 Jahren Benützung die ersten Abnützungen sieht, werden wir heuer neu Ausmalen und auch viele kleine sonstige Sanierungsarbeiten während der Sommerferien durchführen.

Bei den Gemeindearbeitern haben wir auch heuer wieder eine vom AMS geförderte Arbeitskraft befristet angestellt. Ein Dankeschön an den Bauhofleiter Herrn Ernst Adami, der mit seinem gesamten Team alle Arbeiten perfekt ausführt.

Für die Gestaltung der Grünflächen ist die Obfrau des Dorferneuerungsvereines Frau Silvia Schäfer mit ihren Helferinnen und den Anrainern verantwortlich, auch euch allen ein herzliches Dankeschön. Besonders bedanken möchte ich mich aber bei allen, die ihre Grünflächen vor den Häusern laufend pflegen und gestalten. Ihr leistet einen sehr wesentlichen Beitrag zum schönen Erscheinungsbild unseres Ortes. Danke!

Zum Schluss wünsche ich den Kindern schöne Ferien, allen anderen einen erholsamen Urlaub, gutes Erntewetter für die Landwirtschaft und ich freue mich, wenn wir uns bei geneisamen Veranstaltungen treffen.

Herzliche Grüße
Euer Bürgermeister

(Otto Auer)

Aus dem Sitzungssaal

Dorfstraße

Vorgesehene Arbeiten: Neuherstellung der asphaltierten Gehsteigoberfläche samt Einfahrten ohne Neuherstellung des Unterbaus im Bereich der Nebenanlagen auf der Dorfstraße zwischen der Kreuzung Spillern und Kreuzungsbereich Wiener Weg. Am Anger wird die Fahrbahn mittels neuem Fahrbahnbelag versehen, im Gehsteigbereich ist die Neuerrichtung der Asphaltoberfläche ohne Unterbauerneuerung geplant.
Im gesamten Baulos sind punktuelle Sanierungen von Randsteinbereichen mit Verdrückungen sowie der Austausch von desolaten Schachtabdeckungen bzw. Abdeckungen mit geringer Lastklasse im Fahrbahnbereich vorgesehen. Weiters werden zusätzliche Einlaufgitter zwecks Optimierung der Oberflächenentwässerung in relativ ebenen Fahrbahnbereichen hergestellt.

Die Fahrbahn zwischen den Randeinfassungen auf der Dorfstraße sowie der Parkstreifen zwischen Haus Nr. 55 und 69 wird im Rahmen der Sanierungsarbeiten durch das Land Niederösterreich mit einem neuen Fahrbahnbelag versehen, da die gesamte Dorfstraße eine Landesstraße ist und das Land NÖ die Arbeiten im Straßenbereich auf eine Breite von max. 5 Metern durchführt.
Vorgenannte Baumaßnahmen werden in der Dorfstraße auf eine Länge von 620 m und Am Anger auf eine Länge von 250 m durchgeführt.

Vor Beginn der Straßenbauarbeiten wurden noch die oberirdischen Stromleitungen in die Erde verlegt.

Alle vorher beschriebenen Arbeiten wurden an die Fa. Strabag als Bestbieter um Kosten von € 408.000,-- vergeben.

Pumpwerk Am Anger

Das Kanalhebewerk beim Kreuzungsbereich Dorfstraße/ Am Anger muss umgebaut werden. Zur besseren Funktion bei Störfällen werden 2 Pumpen eingebaut und die Elektrik erneuert. Gesamtkosten: € 15.883,26.

Parkplatz vor dem Gemeindeamt

Im Zuge der Straßenbauarbeiten in der Vohburgerstraße wurde auch der Platz vor dem Gemeindeamt neu gestaltet. Durch die Umgestaltung der Parkflächen entstehen mehr Parkplätze als bisher. Bei dieser Gelegenheit wurden auch die Dachrinnen vom Milchhaus und die Oberflächenentwässerung des gesamtes Platzes mit neuem Kanalstrang, Schächten, Einlaufgitter und Entwässerungen an den Hauptkanal angeschlossen. Als gestalterische Maßnahmen wurden entsprechende Pflasterungen und Grünflächen angelegt. Die Kosten für alle Tiefbauarbeiten, Pflasterungen und Grünraumgestaltung betrugen € 20.000,--.
In Kooperation mit der EVN wird auch eine Stromdankstelle um € 7.000,-- errichtet.

Wasserversorgung Dorfstraße

Vor den Straßenbauarbeiten in der Dorfstraße und Am Anger werden 58 Hausanschlüsse getauscht.
Die Arbeiten wurden an die Fa. Winkler als Bestbieter um € 100.000,-- vergeben. und sind bereits abgeschlossen.

Mein Extra-Markt
Nah&Frisch
Gerold Pöllmann
2465 Höflein, Vohburgerstrasse 19
Tel: 02162/62727; Fax: 02162/65244
E-Mail: gerold.poellmann@aon.at

Feuerwehrfahrzeug

In einer Bedarfsanalyse der Feuerwehrausrüstungsverordnung wird für unsere Gemeinde die Anschaffung eines Hilfeleistungsfahrzeuges (Rettungsgerät, Bergeschwere, Spreitzer, 2000 Liter Wasser mit Einbaupumpe) empfohlen.

Nach einer Ausschreibung über die Bundesbeschaffung GmbH wurde das Fahrzeug mit der entsprechenden Beladung von der Fa. Magirus Lohr GmbH als Bestbieter um Kosten von € 330.388,53 angekauft.

Voraussichtliche Finanzierung: € 56.000,-- Eigenmittel der Feuerwehr Höflein, € 54.000,-- Zuschuss vom Landesfeuerwehrverband, € 50.000,-- beantragte Bedarfszuweisungen des Landes und € 161.388,53 aus dem ordentlichen Gemeindehaushalt.

Top-Wanderrouten Römerland Carnuntum

Die Kosten für eine Beteiligung am neuen Projekt „Top-Wanderrouten Römerland Carnuntum“ belaufen sich für unsere Gemeinde auf € 4.000,- für eine Laufzeit von 2 Jahren (€ 2.000,-- pro Jahr). Das Projekt wird von der Donau Niederösterreich Tourismus GmbH geleitet.

Die Wanderroute „Weinwandern in Carnuntum“ wird auf Barrierefreiheit überprüft und gegebenenfalls die Infrastruktur ergänzt. Weiters wird ein Übersichtsplan ausgearbeitet und mind. 1 Tafel an einem Einstiegs- und/oder Frequenzpunkt aufgestellt.

Es entstehen Grundrouten für 8 Gemeinden:
Prellenkirchen, Berg, Hainburg
Mannersdorf u. Hof
Stixneusiedl, Göttlesbrunn-Arbesthal, Höflein

Sanierungen in der Volksschule

Sämtliche Thermostatventile müssen erneuert und Heizungsmischer eingebaut werden. Außerdem sind umfangreiche Malerarbeiten in den meisten Innenräumen erforderlich. Gesamtkosten: € 15.000,--.

Erweiterungen der Ortsbeleuchtung

Um rund 30.000,-- wurde die Straßenbeleuchtung in einigen Straßenzügen erweitert:
Jeweils 3 Lichtpunkte in der Gartengasse und Feldgasse sowie die Beleuchtung am neu gestalteten Parkplatz vor dem Gemeindeamt.

Vereinsförderungen

Dem Tennisverein Höflein wurden für eine Wegsanierung eine Förderung von € 2.000,-- gewährt.
Dem SC Höflein wurde für eine Sanierung der Betonsockel eine Förderung von € 2.000,-- gewährt.

Josef Kampel GmbH
HYDRAULIKSERVICE FORST - u. GARTENGERÄTE
PNEUMATIKSERVICE
Färberstrasse - IZ Ost, A-2460 Bruck an der Leitha
Tel.: +43 2162 / 68024 Fax: +43 2162 / 68024 4
Mail: kampel@aon.at Web: www.motorwerkzeug.at

Manchmal brauchen wir Ihren Kontakt

Wir würden Sie manchmal gerne kurzfristig per SMS oder Email verständigen, wenn wir z.B. das Wasser aufgrund eines Rohrbruches abdrehen müssen, wenn es Verkehrsbehinderungen gibt, wenn sich bei der Müllabfuhr etwas ändert, ...

... also immer nur dann, wenn es für Sie von Vorteil und dringend ist.

Es kann also nur Ihr Vorteil sein. Und selbstverständlich geben wir Ihre Daten auch nicht weiter.

Bitte senden Sie einfach Ihre E-Mail-Adresse und Ihre Telefonnummer mit Namen und Adresse an: **gemeinde@hoeflein.gv.at**

Bericht über die letzte Wasseruntersuchung aus dem öffentl. Leitungsnetz

Gemäß Lebensmittelgesetz ist die Gemeinde verpflichtet, in regelmäßigen Abständen der Bevölkerung das Ergebnis der aktuellen Wasseruntersuchung aus dem öffentlichen Leitungsnetz zur Kenntnis zu bringen. Die letzte Untersuchung wurde am 05.04.2016 vom klinischen Institut für Hygiene und medizinischer Mikrobiologie bei der medizinischen Universität Wien durchgeführt.

Aufgrund des nachstehenden Untersuchungsergebnisses entspricht das Wasser den lebensmittelrechtlichen Vorschriften.

MEDIZINISCHE UNIVERSITÄT WIEN
Institut für Hygiene und Angewandte Immunologie
Zentrum für Pathophysiologie, Infektiologie und Immunologie
WASSERHYGIENE
Leitung: Ao. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Regina Sommer
1090 Wien, Kinderspitalgasse 15
Tel. 01/40160-33050 Fax 01/40160-933000

PRÜFBERICHT

Nr. 2012/05.04.2016/8558/GW

EDV-Nr.: 2012
Bezeichnung: WVA Höflein - evn wasser, WL-561

Prot.Nr.: **W 684/16** Probenahme (Datum/Uhrzeit): 05.04.2016 / 12:50
Probeneingang: 05.04.2016 ProbenehmerIn: Elisabeth Holzhammer
Probenbezeichnung: Ortsnetz Höflein, Bereich Zentrum, WL-561/023133
Probenahmestelle: Gemeindeamt, Vorraum WC, Einhandmischer

Parameter	Einheit	Ergebnis	TWV*	Verfahren
Wassertemperatur (vor Ort)	°C	10,7	25	DIN 38404-4
Aussehen (vor Ort)		ohne Besonderheiten		ÖNORM M 6620
Geruch (vor Ort)		geruchlos		ÖNORM M 6620
KBE** bei 22°C Bebrütungstemperatur	KBE/ml	0	100	ISO 6222
KBE** bei 37°C Bebrütungstemperatur	KBE/ml	0	20	ISO 6222
Coliforme Bakterien (100 ml)	KBE/100 ml	0	0	ISO 9308-1
Escherichia coli (100 ml)	KBE/100 ml	0	0	ISO 9308-1
Enterokokken (100 ml)	KBE/100 ml	0	0	ISO 7899-2
pH-Wert		7,6	6,5 - 9,5	ISO 10523
Leitfähigkeit bei 20°C	µS/cm	618	2500	EN 27888
TOC (C)	mg/l	0,9		EN 1484
SAK 436 nm	m-1	< 0,1	0,5	ISO 7887
Ammonium (NH4)	mg/l	< 0,02	0,5	ISO 7150-1
Nitrit (NO2)	mg/l	< 0,01	0,1	EN 26777
Nitrat (NO3)	mg/l	8,7	50	ISO 10304-1
Gesamtalkalinität (m-Wert)	mmol/l	4,70		ISO 9963-1
Gesamthärte (errechnet)	°dH	17,9		DIN 38409-6
Karbonathärte	°dH	13,2		ISO 9963-1
Nichtkarbonathärte (errechnet)	°dH	4,7		DIN 38409-6
Hydrogencarbonat (HCO3)	mg/l	287		ISO 9963-1
Calcium (Ca)	mg/l	91	400	ISO 14911
Magnesium (Mg)	mg/l	23	150	ISO 14911
Natrium (Na)	mg/l	19	200	ISO 14911
Kalium (K)	mg/l	3,0	50	ISO 14911
Chlorid (Cl)	mg/l	38	200	ISO 10304-1
Sulfat (SO4)	mg/l	73	250	ISO 10304-1
Eisen, gesamt	mg/l	< 0,05	0,2	DIN 38406-32
Mangan, gesamt	mg/l	< 0,02	0,05	DIN 38406-33
Kupfer (Cu)	mg/l	0,010	2	DIN 38406-7
Blei (Pb)	µg/l	< 2	10	DIN 38406-6
Nickel (Ni)	µg/l	< 2	20	DIN 38406-11
Chrom (Cr)	µg/l	< 1	50	EN 1233

* Parameter- bzw. Indikatorparameterwert gemäß Trinkwasserverordnung (BGBl. II Nr. 304/2001 idgF)
** Anzahl koloniebildender Einheiten
*** nicht im Akkreditierungsumfang der API Hygiene Wien

Gelsenbekämpfung im Garten

An den ersten warmen Tagen kommen wieder die sogenannten Hausgelsen und werden aktiv!

Sie legen ihre Eier in ruhende Gewässer, wie Gartenteiche, Tümpel, Regenfässer, Regenrinnen, Blumentöpfe und so weiter. Je mehr man von dieser ersten Generation bekämpft, desto weniger Gelsen wird es den ganzen Sommer aus diesen Quellen geben – die Bekämpfung der Überschwemmungsgelsen muss in größerem Maßstab geschehen.
In Teichen und Tümpeln werden die Larven von ihren natürlichen Feinden dezimiert, in den anderen Behältnissen können die Larven mittels des biologisch gewonnenen Vecto-Bac (BTI) Insektizids abgetötet werden.
Das verwendete Mittel ist völlig ungiftig und kann laut Weltgesundheitsorganisation (WHO)auch zur Behandlung von Trinkwasser verwendet werden
Das Mittel wirkt nur auf Gelsenlarven im Wasser, das heißt es kann nicht für Gebüsche oder ähnliches verwendet werden. Das Mittel ist ungefährlich und baut sich im Wasser sehr schnell wieder ab, die Anwendung ist also nur sinnvoll wenn schon Larven sichtbar sind! Das behandelte Wasser kann ohne Bedenken zum Blumen gießen etc. verwendet werden.

Für den Eigenbedarf können Sie dieses Mittel – als Pulver in Ampullen abgefüllt verwenden.

<u>Sie erhalten diese kostenlos im Gemeindeamt</u>.

In der Ampulle befindet sich ca. ein halbes Gramm des Insektizids. In etwa einem halben Liter Wasser einrühren und auf die befallenen Behälter aufteilen. Diese Dosis ist für ca. 5-10m² Wasseroberfläche ausreichend, für ein Regenfass reicht also eine Messerspitze. Ist das Mittel einmal im Wasser gelöst, behält es seine Wirkung nur ein bis zwei Tage.

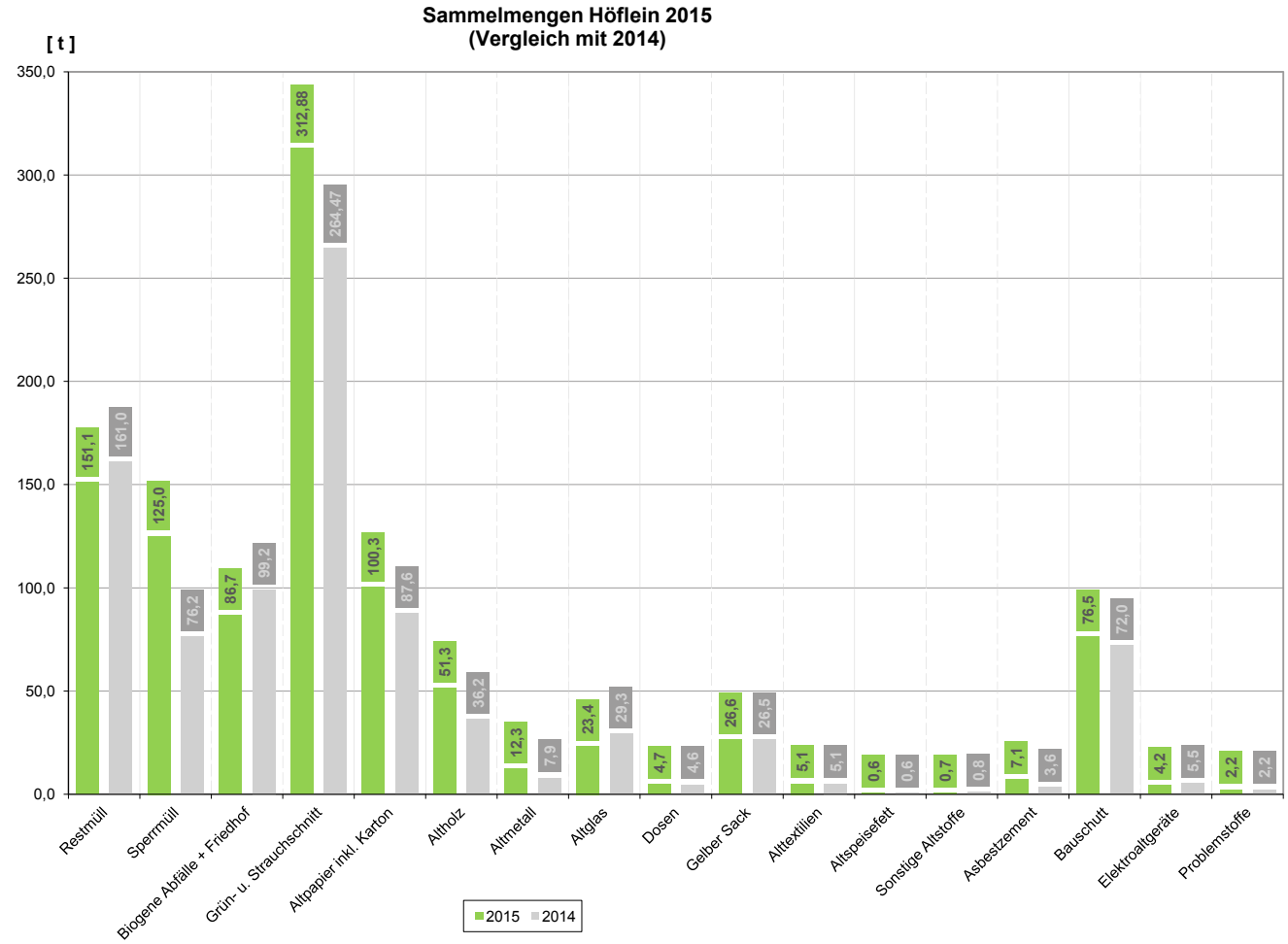
WIR SCHAFFEN DAS.

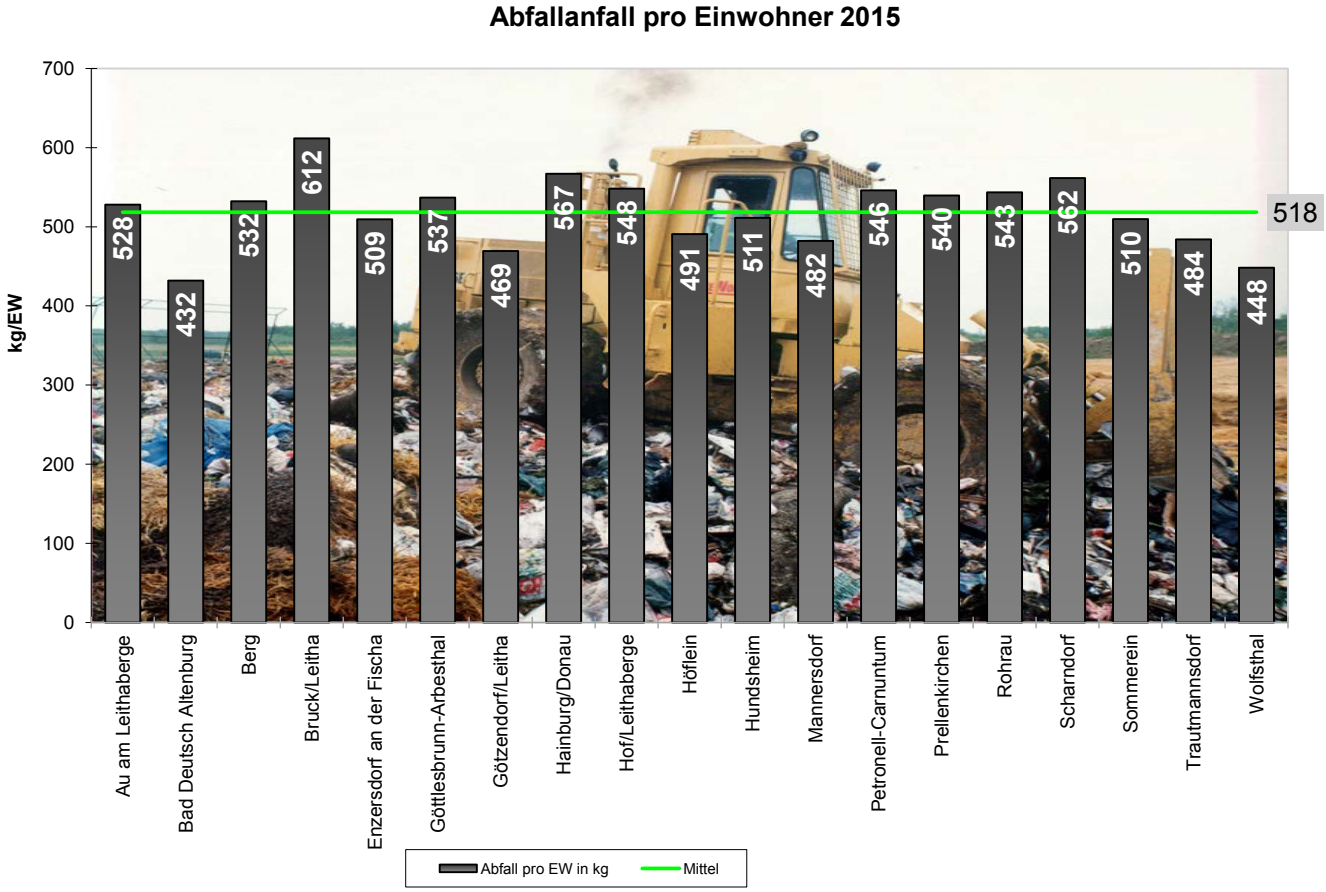
Niederösterreichische Versicherung AG
Raiffeisengürtel 27
2460 Bruck an der Leitha
Tel. 02162/627 63
E-Mail: bruck-leitha@noevers.at

www.noevers.at

NV
Die Niederösterreichische Versicherung

Gemeindeverband für Abfallbehandlung (GABL) - Abfallstatistik 2015





Die Gemeinde Info und Service App für Ihr Handy

Gem2Go stellt alle gewünschten Inhalte unserer Gemeinde-Homepage auch als App für Smartphones und Tablets zur Verfügung und bietet somit den Bürgern und Besuchern alle Informationen auch mobil.
Die neue moderne Darstellung der Gem2Go App wurde so gewählt, dass die Informationen wie Veranstaltungen und Aktivitäten, News, Unterkünfte, Betriebe, touristische Attraktionen etc. sowie alles Wissenswerte aus der Verwaltung einfach und übersichtlich mobil abrufbar sind.
Ist man unterwegs, schlägt Gem2Go über GPS automatisch die nächste Gemeinde vor. Durch die Navi-Verknüpfung wird der User sogar direkt aus der App zu einem gesuchten Punkt, zum Beispiel einem Betrieb, in der Zielgemeinde geführt. Ideal auf Reisen bzw. im Österreichurlaub.

- Verfügbarkeit für iPhone, iPad, Windows Phone und Android
- Einfache, rasche Bedienung mit wenigen Fingerzeigen
- automatische Lokalisierung möglich
- Immer aktuelle Informationen
- Gemeinden aus ganz Österreich in einer APP
- Unterwegs und im Urlaub top informiert
- Veranstaltungskalender
- Fotogalerie
- Gemeindezeitung
- Branchenverzeichnis (Gastronomie, Vereinsverzeichnis, Wirtschaft, Unterkünfte, ...)
- Amtstafel
- Heurigenkalender
- Müllkalender
- Wegbeschreibungen
- Bürgeranliegen/Bürgermeldungen
- Push-Nachrichten
- und das ist noch lange nicht alles ....

Verleihung des „Goldenen Bruches“ an Höfleiner beim Bezirksjägertag

Für 50 Jahre Jagdausübung wurden Herrn Johann Pober (links) und Herrn Johann Rupp (mitte) am Bezirksjägertag in Prellenkirchen der „Goldene Bruch“ verliehen. Recht herzlichen Glückwunsch!

Freitag, 8. Juli
19,30 Uhr
Brucker Hauptplatz

Live auf der Open-Air-Bühne

John Fox Band

Best-Of in Originalbesetzung:
Manfred Altmann & Hans Singer

30 Jahre Noarnkastl schaun'n, Luftschlösser bau'n

1986 gelang es der „John Fox Band“ mit dem Hit „ Noarnkast'l schau'n, Luftschlösser bau'n“, in die damalige Hitparade des ORF zu kommen. In der Ö3-Austroparade, in welcher ausschließlich österreichische Musik bewertet wurde, war die Gruppe mit diesem Song 6 Wochen lang auf Platz 1, mit dem Folgehit „Schön is' des G'fühl“ ebenfalls wochenlang Nummer 1. Weitere Produktionen mit Hits wie z.B. „I möcht' di kennenlernen“ folgten mit Auftritten in Österreich und Deutschland.
O-Ton: „Wir sind besonders stolz darauf, dass auch heute - nach 30 Jahren - immer noch regelmäßig in allen österreichischen Regionalsendern unsere Musik gespielt wird und auch in neuen Medien wie YouTube unsere Songs bisher über 300.000 angeklickt wurden.
Im heurigen Jahr feiern wir 30 Jahre „Noarnkastel schau'n.“ Aus diesem Grund gibt es eine Reunion der John Fox Band beim Jubiläumsfest 777 Jahre Bruck/L.“

Die Band:
Manfred Altmann (voc/git)
Hans Singer (keys/voc)
Gerold Pöllmann (keys)
Lukas Schildberger (git)
Thomas Jank (bass)
Andreas Landauer (drums)
backing voc:
Johannes Avena
Doris Melchart
Carina Kammlander
Andrea Fent

Die nächsten Termine auf einem Blick

03.07.2016	**Tag der Blasmusik**	**10 Uhr Limeshalle**
08.07.2016	**Shake on the Lake**	**beachPOLT ab 21 Uhr**
09.07.2016	**POIDIbeach-Volleyballturnier**	**beachPOLT ab 13 Uhr**
09.07.2016	**Oldies-Night**	**beachPOLT ab 20 Uhr**
17.07.2016	**Tennis-Frühschoppen**	**10 Uhr Tennisplatz**
30.-31.07.2016	**Sportfest**	**ganztägig Sportplatz**
21.08.2016	**Modellflugtag**	**14 Uhr Modellflugplatz**
26.-27.08.2016	**Rotkreuz Sommerfest 2016**	**ganztägig Spannweide**
28.08.2016	**Thai-Essen bei den Bogenschützen**	**Bogenschützen**
18.09.2016	**kirchliches Erntedankfest**	**08,30 Uhr Spillern**
18.09.2016	**Erntedankfest**	**15 Uhr im Hof d. Fam. Hauer**

Besuch der Freunde aus Eggenstein-Leopoldshafen

Über die Pfingstfeiertage fand das jährliche Freundschafts-/Partnerschafts-Treffen mit Eggenstein-Leopoldshafen bei uns in Höflein statt. Das Treffen jährte sich heuer bereits zum 42igsten Mal und es macht immer besondere Freude, dass auch nach so langer Zeit die Beziehungen immer noch aufrechterhalten werden. Dies zeigt schon die relativ große Anzahl von angereisten Gästen (56 Personen), wobei auch wieder sehr viel Jugend mit dabei war.

Nach dem Empfang am Freitagnachmittag ging es für die Gäste am Samstagvormittag nach Parndorf ins Outlet-Center. Abends war dann Treffpunkt beim Heurigenlokal Hauer, wo wir gemeinsam einen gemütlichen Abend verbrachten. Gerüchten zufolge soll der Abend dann noch im Milchhaus geendet haben, wo speziell die Jugend, sowie Junggebliebene, u.a. ihre Tanzfähigkeiten unter Beweis stellten.

Am Sonntag stand dann das Mittelalterfest in Hainburg auf dem Programm. Der Besuch in Hainburg begann mit einer Stadtführung, wo wir sehr interessante Dinge über die Stadt erfahren konnten. Höhepunkt war dann der Besuch des Mittelalterfestes, wobei die diversen Darbietungen und Angebote bei unseren Gästen sehr gut ankamen.

Der Montag begann auf der Sportanlage des SC Höflein, wo uns der Sportverein mit einem Frühstück begrüßte. Anschließend konnte jeder der Lust hatte noch sein Geschick beim Bogenschützenverein unter Beweis stellen. Am Abend fand traditionell die Verabschiedung der Gäste im Gasthaus Prinz statt, wo uns die Gäste mit originellen Geschenken (z.B. Milchkuh-Figur für das Milchhaus) sowie mit einer Gesangsdarbietung überraschten.

Unser Dank gilt wie immer den beteiligten Institutionen, Vereinen und Personen, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben, insbesondere der Gemeinde Höflein, voran mit Bgm. Otto Auer für die Zurverfügungstellung der Limeshalle sowie die finanzielle Unterstützung, beim Musikverein (Singer Gerhard) und der Milchhausjugend (Andy Schießling) für die Betreuung der Jugend-Truppe, beim SC Höflein, insbesondere bei der Familie des Obmanns Horst Geyer und beim Bogenschützenverein (Franz Fellbacher) und last but not least bei allen Quartiergebern und allen die da und dort mitgeholfen haben.

VIELEN VIELEN DANK!

Frieß Gottfried/Wolfgang

Partnerschaftsförderung der Gemeinde Höflein

Wie bei jedem Besuch der Freunde aus unserer Partnergemeinde Eggenstein - Leopoldshafen lud die Gemeinde Höflein alle (Gäste und Höfleiner) zum Abschiedsessen im GH Prinz ein. Heuer wurden auch die Kosten der Führung und der Eintrittskarten zum Mittelalterfest in Hainburg/Donau für alle Teilnehmenden übernommen.

Zuschüsse der Gemeinde Höflein in der letzten Jahren

2016	€ 2.465,00	
2015	€ 4.333,00	10 Jahre Partnerschaftsfeier in Leopoldshafen
2014	€ 6.820,00	10 Jahre Partnerschaftsfeier in Höflein
2013	€ 959,40	
2012	€ 1.193,20	

Bgm. LKR Otto Auer, GGR Silvia Schäfer, Initiator Heinrich Frieß, Gottfried Frieß, Initiator Gerhard Burgstaller und Wolfgang Frieß

Bereits eine jahrelange Freundschaft
v.l.n.r. Herbert Pöllmann, Ilse Siegl und Ingeborg Pöllmann

Anna-Lena Koch und Selina Strasser sind sichtlich erfreut über ihr eigenes „Milchhaus-Leiberl“

Erstkommunion 2016

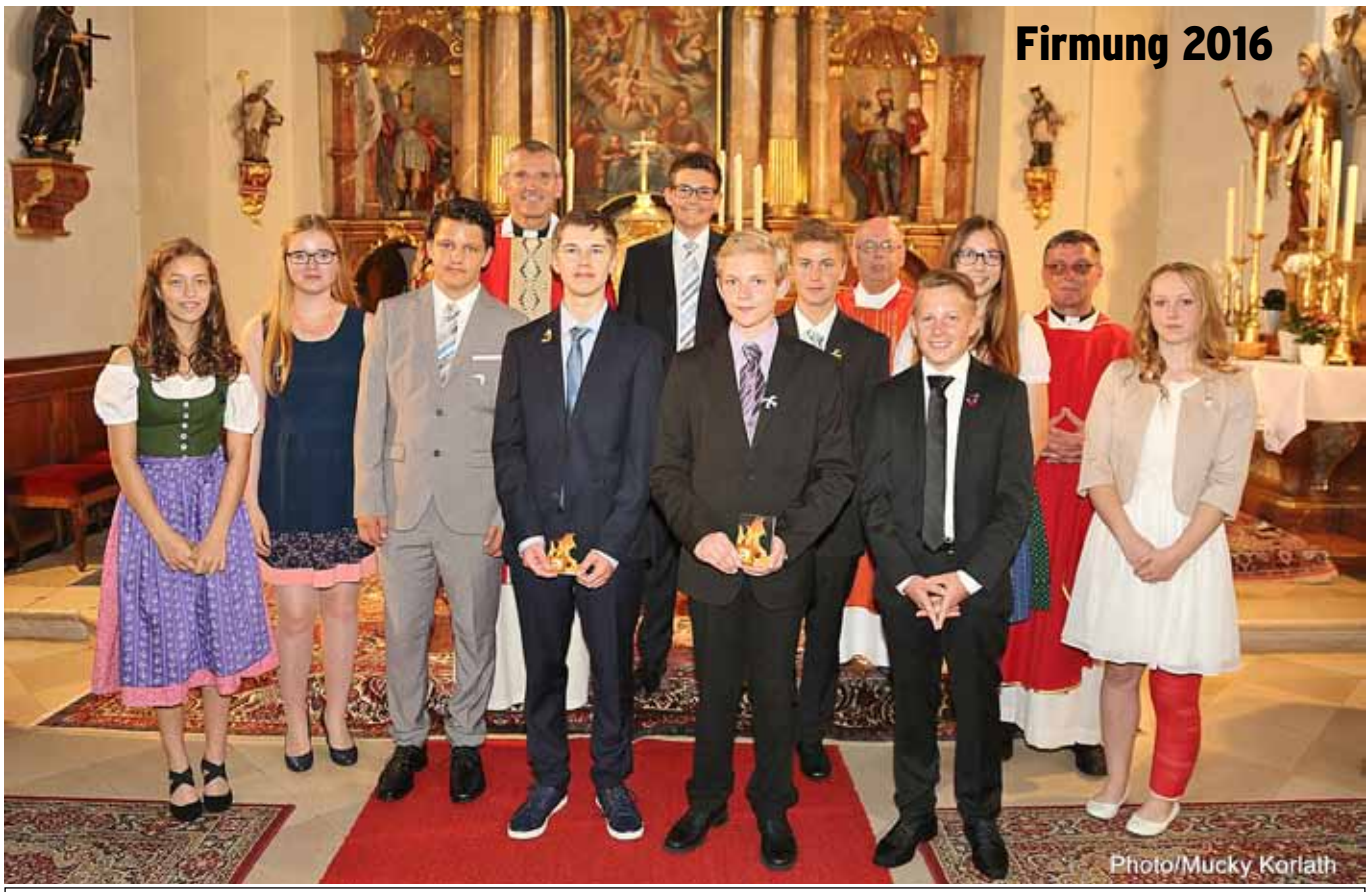
(v.l.n.r.:) 1. Reihe: David Lebner, Timo Jenny, Niklas Hiermann, Daniel Mester, Sarah Zeiner, Niclas Tischler 2. Reihe: Barbara Hiess, Jan Rehling, Florian Wallner, Tobias Stiedl, Julian Ujhelyi, Jan Jungmann 3. Reihe: Klassenlehrerin Astrid Szankovich, Mag. Pater Adam Konopka MSF, Direktorin Renate Zwickelstorfer-Herl, Religionslehrerin Heidemarie Mündler

TIG INSTALLATIONS Ges.m.b.H.
Ihr Partner für
www.tig-haustechnik.at
GAS-WASSER-HEIZUNG-SANITÄR-LÜFTUNG
2465 HÖFLEIN
Limesstrasse 18
Tel. 0676 844532221
tig.gesmbh@aon.at

TV Elektronik SERVICE
Manfred WALTER
Wienerweg 3
A-2465 Höflein
Tel.: 0660 34 36 936
manfred.walter@drei.at
www.tv-elektronik-service-walter.at
Reparatur und Verkauf
TV Video SAT-Anlagen
Espressomaschinen
Haushaltsgeräte
Zubehör
EDV

METALLBAU EYBEL
METALLBAU EYBEL GmbH
A-2412 Wolfsthal
Tel.: +43(0) 2165/621 91
e-mail: metallbau@eybel.com
Betriebsstraße 3
Fax: +43(0) 2165/621 91 22
www.eybel.com

Firmung 2016



v.l.nr.: Katharina Eisterer, Jennifer Schwimbersky, Matthias David, Kanonikus Dr. Nikolaus Krasa, Dominik Zhanial, Markus Eisterer, Noah Bitzinger, Lukas Schneider, Diakon Wolfgang Reinisch, Johannes Prinz, Mona Holley, Mag. Pater Adam Konopka MSF, Carina Jilg

Rekruten 2016

v.l.n.r.: Bgm. LKR Otto Auer, Bernd Figl, Manfred Schneider, Andreas Eisterer, Kristian Karanitsch, Eric Hlavik, Mag. Pater Adam Konopka MSF, Phillip Giffinger, Jürgen Frieß

Beim Schnuppertag der Vorschulkinder in der Volksschule Höflein wurden an diese gefüllte Jausenboxen des Abfallverbandes von GGR Mathias Grießmüller und Bürgermeister von Scharndorf Hubert Zwickelstorfer verteilt.

ROTKREUZ SOMMERFEST 2016

SPANNWEIDE BRUCK/LEITHA
26. & 27. AUGUST 2016

FESTPROGRAMM & NEWS

FREITAG

ab 16 Uhr:	Festbetrieb
19 Uhr:	Festeröffnung
Im Anschluss:	Unterhaltung mit der Brucker Blasmusik

SAMSTAG

ab 12 Uhr:	Festbetrieb
14–17 Uhr:	Teddybärenkrankenhaus und Seniorennachmittag
16–18Uhr:	„Leithaberger Blechmusi“
18:30 Uhr:	Ökumenische Fahrzeugweihe
ab 20 Uhr:	Unterhaltung mit „VöcklaBLECH“
22 Uhr:	Tombola Verlosung

- **FREIER EINTRITT**
- **DISCOZELT**
- **TOMBOLA**
- **GROSSER VERGNÜGUNGSPARK**
- **FESTZELT MIT LIVE-MUSIK**
- **ROTKREUZ FELDKÜCHE**

SPARKASSE
Hainburg-Bruck-Neusiedl
Was zählt, sind die Menschen.

DER REINERLÖS KOMMT
DEM RETTUNGSDIENST
DER BEZIRKSSTELLE BRUCK/LEITHA
ZUGUTE

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
NIEDERÖSTERREICH
Aus Liebe zum Menschen.

Erste Augustwoche im Zeichen der erneuerbaren Energien, bei den „Energy Busters 2016 – das Sommercamp“!

Das Sommercamp rund um **Erneuerbare Energie & Co** für **12-15-jährige Schülerinnen und Schüler** aus **Österreich** und der **Slowakei** findet heuer bereits zum dritten Mal statt.

Du machst gern Experimente?
Du willst mehr über erneuerbare Energien erfahren?
Du überlegst einmal in diesem Bereich zu arbeiten?
Du schläfst gern im Zelt und bist gerne in der Natur?
...und Du möchtest neue Freunde aus der Slowakei und Österreich gewir

Dann bist bei den Energy Busters 2016 genau richtig!

Wann: 01.08. – 05.08.2016
Wo: Nationalpark-Camp Meierhof, AT-2305 Eckartsau

Das wesentliche Kernelement des Camps ist es – neben **Spiel & Spass in der Natur** – den Jugendlichen die **Welt der erneuerbaren Energien** mittels Experimenten, Exkursionen und Workshops näher zu bringen.

Zusätzlich liegt ein Fokus auf möglichen Ausbildungswegen – Stichwort **Green Jobs** – in diesem Bereich. Zum einem werden Unternehmen aus der Energiebranche eingeladen sich und deren mögliche Jobprofile vorzustellen, zum anderen präsentieren sich Ausbildungsstätten, die entsprechende Qualifikationen vermitteln.
Das Alter ist daher auf 12 – 15 Jährige beschränkt, da insbesondere der Ausbildungsweg nach der Pflichtschule im Zentrum stehen soll.

Details & Anmeldung unter: **www.energiepark.at/energybusters2016/**
Sowie direkt unter: **02262 / 68100 21; energybusters@energiepark.at**

Neuwahl des Vorstandes

Bei der Jahreshauptversammlung des Vereins der Dorferneuerung am 11.04.2016 im Gasthaus Prinz wurde der Vorstand neu gewählt.

Ergebnis:

Funktion	Name
Obfrau	GGR Silvia Schäfer
Obfrau-Stv.	Gabriele Schäfer
Schriftführer	Doris Rupp
Schriftführer-Stv.	Vbgm. Franz A. Schodritz
Kassier	Herta Tragschitz
Kasssier-Stv.	Ing. Johann Schoderitz
Rechnungsprüfer	Eva Linduska
Rechnungsprüfer	Franz Neuwirth

Bgm. Auer mit einem Teil des neugewählten Vorstandes v.l.n.r.: Bgm. Otto Auer, Herta Tragschitz, Doris Rupp, Obfrau GGR Silvia Schäfer, Gabriele Schäfer, Franz Neuwirth

Verabschiedung von Tina Hofbauer

Aufgrund von Umstrukutierungen in der Landesregierung werden wir Frau Tina Hofbauer als Betreuerin verlieren. Ihr folgt Herr Kuhness Alexander nach.

Frau Hofbauer hat seit 2007 mit uns zusammen gearbeitet. Einige Projekte, die zusammen mit ihr durchgeführt wurden, sind: Kellergassenbeleuchtung, Seniorenclub, Logo-Höflein „s'Leben g'spürn", Nordic Walking Gruppe, Bienenlehrpfad, Dorffrühstück, Fettkampf, Kellerpartie, Weinerlebnisweg, Radwanderrastplatz.

Wir wünschen Frau Tina Hofbauer alles Gute für ihre weitere Zukunft und bedanken uns für die ausgezeichnete Zusammenarbeit.

Frau Tina Hofbauer (mit Blumenstrauß in der Hand) mit einigen Mitgliedern des Vereiens der Dorferneuerung

Dorffrühstück in der Vohburgerstraße

Stolz auf unser Dorf

Auf gute Nachbarschaft!

Unter dem Motto „Stolz auf unser Dorf – auf gute Nachbarschaft“ fand am 22. Mai 2016 unser bereits traditionelles Dorffrühstück statt.

Mehr als 400 Personen folgten der Einladung und genossen bei sommerlichen Temperaturen ein klassisches Frühstück auf der 104m langen, gedeckten Tafel in der Vohburgerstraße.

Wir konnten diesmal auch sehr viele unserer neu zugezogenen Höfleiner und auch Gäste aus unseren Nachbargemeinden begrüßen.

Ein herzliches Dankeschön meinem Team der Dorferneuerung und den freiwilligen Helfern, die in einzigartiger weise „MITEINANDER“ arbeiten und dieses Frühstück zu einem der erfolgreichsten Projekte der Dorferneuerung machen.

GGR Silvia Schäfer
Obfrau Dorferneuerung

Flurreinigung am 2.4.2016

Nach der Einladung, sich aktiv an der gemeinsamen Flurreinigung zu beteiligen, machten sich am 2. April 2016 50 Bürgerinnen und Bürger für eine saubere Umwelt auf den Weg.

Die Gemeinden wenden laufend hohe Summen und viel Einsatz dafür auf, um weggeworfene Abfälle zu beseitigen. Straßen, Haltestellen, Plätze, Windschutzgürtel, Freizeiteinrichtungen und viele andere Orte wären sonst in kurzer Zeit "zugemüllt", die Belastung für Pflanzen, Tiere, Wasser, Boden und auch für uns Menschen untragbar. Umwelt, Lebensqualität und Sicherheit stehen auf dem Spiel – eigentlich bei jedem achtlos weggeworfenen Gegenstand.

Der Schwerpunkt der Flurreinigung lag auf Getränkeverpackungen - Aludosen, Tetrapacks, PET-Flaschen oder Glasflaschen, sie befinden sich auf der Hitliste der weggeworfenen Materialien leider ganz vorne.

Insgesamt wurden ca. 6 m³ Müll (Bauholz, Bauschutt, PVC, Getränkeverpackungen , Autoreifen usw….)gesammelt.

"Saubere Umwelt braucht jede und jeden von uns! Ich danke daher allen Freiwilligen, die mit ihrem Engagement dazu beitragen, dass unsere Natur, unsere Umwelt sauberer werden.“ GGR Silvia Schäfer

Als kleines „Dankeschön“ wurden alle Helfer zu einem Imbiss ins GH Prinz eingeladen.

ZT-Büro PAIKL
ZIVILINGENIEURBÜRO FÜR
KULTURTECHNIK UND WASSERWIRTSCHAFT
BERATUNG
PROJEKTSTUDIEN
PLANUNG
BAUAUFSICHT
VERKEHRSTECHNIK
ORTSRAUM- UND
FLÄCHENGESTALTUNGEN
SIEDLUNGSWASSERBAU
A - 2431 KLEINNEUSIEDL
Email: ztbuero@paikl.at
Tel: 02230 / 8313 - 0

STRABAG

TEAMS WORK

2460 Bruck an der Leitha, Industriestraße 16
Tel.: +43 2162 63286 Fax: +43 2162 63208

Unser Einsatzgebiet reicht vom Bau von Fußgänger- und Radwegen über alle Facetten des Straßenbaues bis hin zum Bau von Schnellstraßen und Autobahnstrecken.

Nicht nur beim Bau von Außenanlagen und der Ortsplatzgestaltung, auch bei der Pflasterung bieten wir Planung, Neueinbau und Sanierung von Pflasterungen jeder Art – von der Garageneinfahrt bis zum Industrieobjekt, vom Gehsteig bis zur großflächigen Ortsplatzgestaltung.

Unsere Leistungen:

- **Asphaltieren**
- **Pflasterarbeiten jeglicher Art**
- **Hauseinfahrten**
- **Garten- und Wegegestaltung**
- **Aufschließungsarbeiten für Kanal-, Strom-, Wasser-, Kommunikations- und Gasleitungen**
- **Gartenmauern, Betonbauwerke**
- **Kanalprüfung, Reinigung und Sanierung**
- **Beleuchtung usw.**

Goldene Medaille des Ehrenzeichens für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich

Herrn Hauptbrandinspektor Wolfgang Frieß wurde am 21.06.2016 die goldene Medaille des Ehrenzeichens für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich im Landtagssaal in St. Pölten durch unseren Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll verliehen. Zu dieser Verleihung begleiteten ihn neben Gattin Elisabeth und Sohn Marco der amtierende Feuerwehrkommandant Oberbrandinspektor Matthias Rupp und unser Bürgermeister LKR Otto Auer.

Wolfgang Frieß war von 1986 bis Anfang 2016 Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Höflein. Weiters ist er als unterstützendes oder aktives Mitglied bei zahlreichen Vereinen dabei.

Die Gemeinde Höflein gratuliert zur Verleihung der goldenen Verdienstmedaille.

lernquadrat
Nachhilfe.Motivation.
Lernerfolg.Gute Noten.
Zur Vorbereitung auf das neue Schuljahr unsere Sommerferien-Intensivkurse zwischen 8.8. - 2.9.2016
clever aufsteigen
Bruck an der Leitha
Kirchengasse 20
Tel: 02162 – 62 103
bruckleitha@lernquadrat.at
www.lernquadrat.at

druck UND so ecker..
- druck
- textil
- beschriftung
- werbeartikel
- display
- geschenke
- layout-design
- kopie
filiale bruck/leitha
2460 bruck/leitha, altstadt 1a
0676 / 90 84 729
bruck@druckundso.at
zentrale/ecker kg
2463 stixneusiedl, neufeldergasse 24
0676 / 93 40 654 | 02169 / 27 677
stix@druckundso.at
www.druckundso.at

Wenn ich die letzte Furche zieh'!

Rudolf Böck

Die Sommerfurche

Im Sommer werden von landwirtschaftlicher Seite her keine klassischen Furchen gezogen. Diese Arbeiten werden alle schon im Herbst erledigt. In der Landwirtschaft gibt es in dieser Frühlings- und Sommerzeit anderweitige Arbeiten, das sind Anbau und Pflegemaßnahmen in den Feldkulturen. Die Erntearbeiten beginnen Ende Juni mit der Getreideernte und dauern bis Mitte August, je nach abreifen der verschiedenen Getreidesorten. Weiter im Westen des Landes dauert die Getreideernte meist bis September.

Die Reihenfolge der nachfolgenden Erntearbeiten der Feldfrüchte ist: Sonnenblumen, Zuckerüben, Sojabohnen und Mais. Diese Erntearbeiten ziehen sich je nach Witterung hinaus bis Oktober oder Anfang November. Im Oktober beginnt auch wieder das klassische Furchen ziehen zur Aussaat von Raps bzw. zur Aussaat des Winterweizens.

In die letzte Furche des Jahres, die

oft erst im November oder auch erst im Dezember gezogen wird, werden die Samenkörner erst im Frühjahr eingesät.

Das war jetzt ein kleiner Ausflug in das klassische Furchen ziehen der Landwirtschaft für all jene, die mit der Landwirtschaft und den Arbeiten draußen in der Prärie nichts am Hut haben - sozusagen eine kleine Präsentation von der natürlichen Furchenzieherei, wie es sich im landwirtschaftlichen Bereich abspielt.

Im Sommerloch, das jetzt auf uns zukommt, ist es mir immer wieder ein Bedürfnis, den Sinn des Furchenziehens in der Landwirtschaft zu präsentieren. So mancher Leser wird sich denken, wo bleibt die Progressivität, wo bleibt die Angriffslust des Autors, der die letzte Furche zieht bzw. schreibt, wo bleibt die Würze der Kolumne? Haben seine Kollegen dem Autor den Giftzahn gezogen? Was ist geschehen?, wird sich der eine oder auch der andere Leser denken. Keine Panik, keine Panik meine Freunde, ich will mich diesmal mit den abgedroschenen Themen wie Präsidentenwahlkampf oder Asylantenbetreuung bzw. Asylantenaufnahme nicht herumschlagen. Ich bin mit dem einsamen Wanderer nach wie vor in Verbindung und wir sind natürlich am Arbeiten, in der nächsten Furche würzige Themen zu behandeln.

In diesem Sinne wünschen der Furchenzieher und der einsame Wanderer allen Lesern ein erholsames Sommerloch, mit vielen interessanten Europameisterschaftsfußballspielen und möge Eure favorisierte Mannschaft Europameister werden.

Euer E.W. u. R.B.

Mittwochsradler

Die wetterfesten Mittwochsradler machten eine 3/4-Rundfahrt um den Neusiedler See. Treffpunkt war beim Gasthaus Prinz.

Wir gratulieren ...

... Dr. Gertrud Sandriester und Robert Payr jun.
zur Geburt von **Xaver Matthäus Sandriester**
geb. 25.02.2016, 49 cm groß und 3000 g schwer

... Katharina und Phillip Zemann
zur Geburt von **Valentina Zemann**
geb. 08.05.2016, 49 cm groß und 3500 g schwer

... Alexandra und Thomas Hirschmann
zur Geburt von **Henry H. Hirschmann**
geb. 03.03.2016, 51 cm groß und 3390 g schwer

... Carina und Michael Auer
zur Geburt von **Rosa Auer**
geb. 11.05.2016, 45 cm groß und 2220 g schwer

Die Mitarbeiter des Gemeindeamtes gratulieren unserem Bürgermeister, sich ab sofort „Großvater“ nennen zu dürfen!

Höfleiner Schnappschuss

Im Vergleich mit der Filmszene sind noch einige Mängel zu sehen, aber wie heißt es doch so schön: Übung macht den Meister oder doch „den König der Welt“?!

Raiffeisenbank Bruck-Carnuntum

Gelb ist rot weiß rot.

Aus der Region für die Region.

www.raiffeisen.at/bruck-carnuntum

... **Martha und Eduard Schäfer**
zur Diamantenen Hochzeit

... **Elisabeth und Johann Rupp**
zur Diamantenen Hochzeit

... **Maria Schoderitz**
zum 80. Geburtstag

... **Anna Orsolits**
zum 80. Geburtstag

... **Johann Pober**
zum 85. Geburtstag

Wir bedauern das Ableben von:

Herrn **Johann Fuchs** im 58. Lebensjahr

Petra Thimm

Human-Energetik & Seelenschamanin
Medium für Jenseits- & Seelenkontakt
Höflein, Weinbergsiedlung 28/1 * 0660 46 44 910

URSACHE * KLÄRUNG * HEILUNG
Cranio Sacrale * NUAD Thai * YOGA-Arten
Familien/Themenaufstellungen
Impulsarbeit * Blockadenlösung * Kartenlegung

Aus dem Kindergarten

Unser Ausflug in den Wald

Der Wald bietet Lern- und Erfahrungsmöglichkeiten, die sich im Rhythmus der Jahreszeiten wechseln. Er ist sehr vielseitig. Seine Lern- und Spielgelegenheiten ergänzen sich ideal zu den didaktischen Angeboten im Zimmer.

Die Natur bietet dem Kind einen natürlichen Erfahrungsrahmen, der zu einem ganzheitlichen Erleben von Körper, Seele und Geist führt. Waldausflüge fördern Kinder in vielen Bereichen und stellen einen hohen pädagogischen Wert dar.

Im Wald stehen Kinder oft vor neuen Herausforderungen: unebene Wege erfordern Aufmerksamkeit, herabhängende Äste, dichtes Gestrüpp oder auch „steile Abhänge“ müssen bewältigt werden.

Ein engagierter Papa (Herr Johann Rupp) ermöglichte den Kindern unseres Kindergartens, einen Vormittag lang im Wald mit ihm auf Entdeckungstour zu gehen.
Die Feuerwehr Höflein holte die Kinder vom Kindergarten ab und sorgte vor Ort für die Verpflegung.

Die Kinder wurden in drei Gruppen eingeladen, Erfahrungen zu sammeln. Herr Rupp besuchte den Wald auf der Suche nach den präparierten Tieren, wo die Kinder einiges Wissenswertes dieser heimischen Tierwelt erfuhren. Eine weitere Station der kleinen Waldbesucher war der Hochstand, der den Kindern einen weiteren Blickwinkel der Natur verschaffte. Herr Hauer, ebenfalls Papa aus einer Kindergartengruppe, ging mit den Kindern auf Tierspurensuche, wo sie auch fündig wurden. Das Kindergartenteam übernahm im Wald eine weitere Station, wo die Kinder Wissenswertes über weitere Waldbewohner nähergebracht wurde (Wildschwein, Schnepfe, Reh).

Ein großer Dank gilt Herrn Johann Rupp, der diesen Ausflug organisierte und ermöglichte, der Feuerwehr Höflein für das Mitwirken bei dem Ausflug und Herrn Hauer für sein beherztes Engagement vor Ort. (Isabell Baur)

BME ZT B&M
BRODL • MARCHART • EISTERER
ARCHITEKTUR & BAUMANAGEMENT

Freiheit braucht Grenzen

So hieß das Motto am 3. Mai 2016 bei unserem Elternabend, welcher von Frau Christiane Hangel, Heil- und Sonderpädagogin am Land NÖ, Supervisorin und Kabarettistin, geführt wurde. Ich möchte eine kurze Zusammenfassung wiedergeben.

Das Wort „Grenzen“ hat in unseren Breiten oft einen schlechten Beigeschmack erhalten, weshalb man dem Thema „Grenzen setzen“ gerne ausweicht.

Wenn man jedoch den Verlauf eines Menschenleben betrachtet, erkennt man rasch, dass wir mit Grenzen schon vor der Geburt in Kontakt treten- die Grenzen im Mutterleib. Es wurde die Behauptung aufgestellt, dass diese Grenzen im Mutterleib dem Ungeborenen Sicherheit, Schutz und Geborgenheit vermittelt. Aber stimmt diese Behauptung? Dr. Marina Marcovich und ihr Team beobachteten bei Frühgeborenen, dass diese immer an den Rand, an die Wand des Brutkastens rutschten. Die Frühgeborenen suchten Grenzen, Schutz und Sicherheit. Als das Team einen Latexhandschuh mit warmem Wasser befüllte, und diesen zum Kind legte, blieb das Frühgeborene bei dem Handschuh.

Die Suche nach Grenzen ist somit in uns fest verankert. Aber wie ist das nun mit Grenzen? Sind enge Grenzen besser, als freie- weite Grenzen?

Frau Hangel berichtete uns von einem Nachbarskind, dessen Eltern die antiautoritäre Erziehung bevorzugten. Der Bub konnte tun und lassen, was er wollte. Als er sich für einen Beruf entscheiden musste, wusste er zunächst nicht, welchen Weg er einschlagen sollte. Schließlich entschied er sich für eine Laufbahn in der Militärakademie. Als er Frau Hangel wieder begegnete, meinte er, dass er jetzt erst wisse, was Sache ist. Und auf ihre Frage, ob er als Kind seine Freiheit nicht genossen hätte, antwortete er, dass er durch die antiautoritäre Erziehung eigentlich das Gefühl hatte, er sei seinen Eltern nicht wichtig.

Die antiautoritäre Erziehung trägt einen Widerspruch in sich. Wer ist eine Autorität? Jeder Mensch, der eine Persönlichkeit ist. Dieser hat Selbstwertgefühl und weiß sich selbst zu schätzen. Anti heißt gegen, also bedeutet antiautoritär- gegen Persönlichkeit, gegen Selbstwertgefühl. Doch das Ziel dieser Erziehung sollte doch Persönlichkeiten aus den Kindern machen. Wie man jedoch aus dem obengenannten Beispiel feststellen kann, fühlen sich Kinder, wenn kaum oder gar nicht Grenzen gesetzt werden, verloren, orientierungslos und haben wenig Selbstwertgefühl.

Zu enge Grenzen schränken die Kinder jedoch auch ein. Sie trauen sich nichts ausprobieren, lernen selbst keine Entscheidungen zu treffen, geraten in Abhängigkeit von anderen, die sagen, wo es lang geht. Meist passiert das „Beglucken“ aus einer Unsicherheit der Eltern heraus. Sie erfahren sich selbst nicht als Persönlichkeit, fühlen sich nur gut oder mächtig, wenn andere von ihnen abhängig sind. Oder sie versuchen ihre eigenen Lebensträume durch ihre Kinder zu erfüllen, weil sie selber nicht den Mut haben, sich für ihren Traum einzusetzen.

Aber wie sollen die Grenzen nun sein? Da gibt es leider kein Patentrezept. Aber es gibt einen guten Rat für alle Erwachsene: „zu sich selber und seinen Werten stehen!“ Wenn ich mich selbst genau definiere (was mag ich, was mag ich nicht, was ist mir wichtig, wie will ich mein Leben führen, respektiere ich die Grenzen, die wir selber vorgeben?), und dies dem Kind vorlebe, lernt es, die Werte anderer ernst zu nehmen, kann später einmal selbst entscheiden, was ihm gut gefallen hat, oder vielleicht anders machen möchte. Das Kind lernt sich selbst und die Mitmenschen wahrzunehmen, und daraus kann Persönlichkeit wachsen und reifen. Natürlich wird dieser Prozess nicht ohne Konflikte oder Reibungen stattfinden, aber Reibung erzeugt bekanntlich Wärme.

Zu enge Grenzen kann man mit zu enger Kleidung vergleichen, sie nimmt einem den Atem.

Keine oder weite Grenzen sind wie zu weite Kleidungsstücke, sie halten einem nicht warm, überall zieht es herein.

Zum Abschluss möchte ich noch die wichtigsten Sätze des Abends festhalten:

- Auch als Erwachsener ist man aufgefordert, sich weiter zu bilden, sich zu reflektieren und seine Werte, Haltung zu überdenken.
- Kinder sind auch nur Menschen.
- Kinder möchten auf ihre Eltern stolz sein können.

Verena Jörgo

Ausflug in die Mittelalterstadt Hainburg

Am 24. Mai haben wir uns gemeinsam mit einigen Eltern aufgemacht, um Hainburg zu erkunden. Schon am Vortag mussten wir mit Entsetzen feststellen, dass es das Wetter nicht gut mit uns meint. Es war Regen angesagt. Deswegen mussten wir auf das geplante Schlechtwetterprogramm zurückgreifen.

Der große Bus (welcher für manche Kinder das Highlight des Tages war) erwartete uns am Dorfplatz. Die Fahrt nach Hainburg hat auch gar nicht lange gedauert. Dort angekommen, wurden wir schon erwartet. Wir haben uns auf den Weg ins Trockene begeben. In der Bibliothek konnten wir unsere nasse Kleidung ausziehen und wurden schon von einer Frau in mittelalterlichem Kostüm begrüßt.

Die Kinder mussten nun Aufgaben erledigen, um auf die Hochzeit des Königs mit der Königin zu kommen. Die erste Prüfung war ein Rennen mit den Pferden. Wer diese Prüfung bestanden hat (was natürlich auf alle Kinder zutraf), durfte sich an der zweiten Prüfung versuchen. Mit Ringen bewaffnet, durften die Kinder versuchen Stäbe zu treffen. Dann haben wir gemeinsam Kronen gebastelt, um auf die Hochzeit zu kommen. Natürlich muss man der Braut und dem Bräutigam Geschenke mitbringen. Diese wurden in einen Korb geworfen.

Nach all den Prüfungen hatten wir uns eine Stärkung verdient. Wir versammelten uns auf dem Fußboden und aßen unsere Jause. Zum Abschluss hörten wir noch die Geschichte „Der Froschprinz“. Dies war ein gelungenes Ende unseres Ausflugs.

Wir möchten uns hier bei allen Eltern bedanken, die uns auf diesem Ausflug begleitet haben!

Ein herzliches „Danke“ gilt auch dem Bürgermeister, der die Kosten für den Bus übernahm. (Tamara Lutz)

Rückblick 2015/2016

Finden Sie nicht auch, dass das Kindergartenjahr rasch zu Ende ging? Mir kommt es jedenfalls so vor. Vieles hat in diesem Jahr stattgefunden und ich möchte einen kurzen Blick darauf werfen.

Neben den üblichen Aktivitäten, wie Erntedankfest, Martinsfeier, Theater, etc. gab es heuer einen Workshop zum Thema „Dr. Feinsinn“. Auf Grund unserer Teilnahme bei dem Projekt „Tut gut- Gesunde Ernährung“ kam eine Mitarbeiterin zu uns, die mit den Kindern Obst und Gemüse genauer inspizierte. Dabei wurde mit allen Sinnen gearbeitet.

Im Dezember gab es einen Adventstand, der von den „Vorschulkindern“ (Kinder im letzten Kindergartenjahr) betreut wurde. Das Rechnen und Hantieren mit Geld war für sie aufregend und lehrreich zugleich. Die Einnahmen kamen natürlich den Kindern zu Gute- es wurde damit im zweiten Semester ein Theater- Geschichtenerzählerin mitfinanziert.

Am 11. Februar kam ein Team vom ÖAMTC und AUVA, um mit den künftigen Schulkindern „das kleine Straßen-1x1“ zu erarbeiten. Zu Beginn wurde die Frage: „Was ist die Straße?“ erörtert. Für die Kinder war klar, das ist der Teil, wo die Autos fahren. Wir wurden aufgeklärt, dass das nicht stimme. Die Straße besteht aus Gehsteig, Fahrbahn, Straßenbeleuchtung, …. Es gehört alles zur Straße, was zwischen der einen Grundstücksgrenze und der gegenüberliegenden Grundstücksgrenze liegt. Haben Sie das gewusst? Wie oft sagt man: Pass auf, da ist die Straße! Und meint eigentlich die Fahrbahn.

Natürlich kamen unsere jüngeren Kinder auch nicht zu kurz. So besuchte uns regelmäßig der Frosch „Hopsi Hopper“, der die Kinder zu Bewegungseinheiten einlud. Er hatte oft ungewöhnliche Turnmaterialien mit, die die Kinder ins Staunen brachte.

Das Thema, das uns das ganze Jahr begleitete, war „Mit Felix Hase um die Welt“. Wir bekamen aus verschiedensten Ländern Briefe, die die Kinder neugierig machten. Gemeinsam haben wir Spiele, Lieder, Tänze aber auch manche Speisen, die für dieses Land typisch sind, ausprobiert. Ich hatte den Eindruck, dass China, der Nordpol und Australien das Interesse der Kinder am meisten geweckt hatten. Es war spannend, wieviel Informationen die Kinder aufnahmen und Monate später noch wiedergeben konnten.

Mit unserem Abschlussfest am 24. Juni lassen wir unser Kindergartenjahr mit den Eltern ausklingen und werden uns von unseren ältesten Kindern verabschieden. Diese freuen sich schon darauf, endlich Schulkinder zu sein. Durch Zusammenarbeit mit der Schule (Besuchen der ersten Klasse; gemeinsam mit der vierten Klasse wird am 23. Juli eine Sommerwerkstätte veranstaltet, so dass die Kinder mit ihrer zukünftigen Lehrerin in vertrauter Umgebung ersten Kontakt knüpfen können) konnten die Kinder etwas Schulluft schnuppern.

Für mich sind die Sommerferien sehr wichtig. Ich brauche diese Zeit, um abzuschalten und neue Kraft zu tanken. Und bevor das neue Kindergartenjahr beginnt, stürze ich mich in die Vorbereitungen, sammle Ideen für ein neues Thema,…
Diese Sommerferien werden zusätzlich noch spannend für mich, weil für das neue Kindergartenjahr der Leitungsposten am Land ausgeschrieben wurde. Ich hatte bisher die Leitung nur provisorisch. In diesen zwei Jahren ist viel passiert, der gegenseitige Respekt und die Zusammenarbeit aller Beteiligten sind gewachsen, und dafür möchte ich mich herzlich bedanken. Danke für Ihr Vertrauen, dass Sie mir geschenkt haben!

Ich wünsche Ihnen allen erholsame Ferien und freue mich, Sie im nächsten Kindergartenjahr wieder begrüßen zu dürfen, wenn auch vielleicht „nur“ mehr als gruppenführende Pädagogin. (Verena Jörgo)

Volksschule Höflein

Schnuppertag

Am 9. Juni kamen die Vorschulkinder der Kindergärten Höflein und Scharndorf in unsere Volksschule, um Schulluft zu schnuppern. Die Schüler und Schülerinnen der 4. Klasse und ihre Klassenlehrerin Patrizia Holland hießen den jungen Besuch mit einem Lied und einer lustigen Bilderbuchgeschichte herzlich willkommen.

Im Anschluss bastelten, schrieben, zählten und malten die jungen Gäste mit fachkundiger Unterstützung ihrer Partnerkinder aus der 4. Klasse. Mit lustigen Sportstationen im Turnsaal beendeten die Kindergartenkinder ihren Besuch in unserer Schule und freuen sich schon auf den Herbst.

Rhythmik Projekt der 1. Klassen

Schon das ganze Schuljahr wird in den ersten Klassen jeden Montag fleißig gesungen, getanzt, geklatscht und musiziert. In Zusammenarbeit mit der Musikschule wurden Lieder gelernt, Rhythmen geklatscht, Bewegungsspiele gespielt, die Tonleiter erarbeitet und verschiedene Instrumente kennengelernt.

Ein besonderes Highlight war auch der Tag der Musikschule, an dem die Musikschullehrer mit Instrumenten an die Schule kamen und die Kinder diese ausprobieren durften.

Technisches Museum

Am 19. April besuchten die Forscherinnen und Forscher der ersten und zweiten Klasse das Technische Museum. Dort erwartete die Kinder eine spannende Führung durchs Museum und etliche Experimente. Es wurden Kettenreaktionen erforscht, eine Teebeutel-Rakete gestartet und sogar eine Babywindel auf ihre Saugfähigkeit geprüft.

Tierpark Pamhagen am 09.06.2016

(Schülerbericht)

Gestern waren wir mit der Volksschule Göttlesbrunn auf Ausflug. Wir haben sehr viele Tiere gesehen, gestreichelt und gefüttert.

Zuerst sahen wir das 10 Tage junge Zwergponybaby, danach zwei Luchsjunge mit ihrer Mutter.

Später gaben wir unser Futter den Ziegen, dem Esel, dem Büffel, den Pferden, den Kühen und ihren Kälbern, den Hühnern, Enten und Gänsen, den Wildschweinen, den Hängebauchschweinen und den Wollschweinen.

Der Pfau schlug ein schönes Rad für uns.

Wölfe und Braunbären, Frettchen und Nasenbären, Waschbären und Schneeeulen waren in sicherem Abstand zu sehen.

Nach der Jause und der Eispause waren wir noch am Spielplatz.

Müde und zufrieden fuhren wir zurück zur Schule.
(Gemeinschaftsarbeit der 2. Klasse)

Zeitreise ins Mittelalter

Im Rahmen des Sachunterrichts wurde über mehrere Wochen das Mittelalter erforscht und viel darüber gelernt. Der krönende Abschluss waren die Projekttage, die vom 2.-4. Mai stattfanden.

Am ersten Tag besuchten die Kinder die Burg Kreuzenstein, wo sie eine vollständig nachgebaute Burg besichtigen konnten.

Der zweite Tag führte die Schüler und Schülerinnen in die Mittelalterstadt Hainburg. Neben der Burgruine am Schlossberg stand auch eine Führung durch die Stadt mit der Besichtigung der drei Stadttore statt.

Den letzten Tag verbrachten die Kinder in Schloßhof. Dort wurden unterirdische Gänge erkundet und mittelalterliche Kleidung anprobiert. Der Spaß kam nicht zu kurz bei der Geschicklichkeitsrallye und der Rätselreise durch das Schlossgelände.

Exkursion in die Landeshauptstadt

Am 23. 5. 2016 unternahmen die 3. und 4. Klasseeine Exkursion nach St. Pölten.

Zwei Führer stellten den Schülern und Schülerinnen unserer Klassen St. Pölten vor. Der Dom und die Ausgrabungen mit den Skelettfunden faszinierten die Kinder ganz besonders. Am Ende der Sightseeing Tour wurden noch alle Schüler und Schülerinnen zu einem köstlichen Mittagessen eingeladen.

Müde und erschöpft kehrten die Kinder am Nachmittag zurück, doch sie waren sich einig, dass die Exkursion interessant und lehrreich war.

Radfahrprüfung

Die Volksschule Höflein ist stolz auf alle erfolgreichen Absolventen der diesjährigen freiwilligen Radfahrprüfung. Alle Schüler und Schülerinnen habe sowohl die theoretische als auch die praktische Prüfung erfolgreich bestanden.

4.Klasse - Frühling im Wald

Die naturverbundenen Kinder der 4. Klasse der VS Höflein nutzten einen strahlenden Apriltag um unter der fachkundigen Leitung von Herrn Franz Hirschmann das Frühlingserwachen im Wald hautnah zu erleben. Gemeinsam staunten sie über blühende Bäume und zarte Frühlingsblumen und bewunderten die Baukünste der Ameisen, die trotz ihrer geringen Körpergröße einen mächtigen Ameisenhaufen aufgeschichtet hatten. Wir beobachteten schillernde Käfer und lernten, wie man Bärlauch eindeutig von Maiglöckchenblättern unterscheidet: Bärlauchblätter wachsen einzeln aus dem Boden, Maiglöckchenblätter wachsen paarweise am Stängel. Außerdem erkennt man Bärlauch an seinem starken Knoblauchgeruch.

Die aufgeweckten Schülerinnen und Schüler schafften es sogar mehrere Minuten lang so leise zu sein, dass sie den Frühlingsgesängen der Waldvögel und dem Klopfen des Spechtes lauschen konnten.

Zum Abschluss durfte eine Kuchen-Pause im Jagdhaus natürlich nicht fehlen.

Die vierte Klasse genoss einen Vormittag lang Waldpädagogik vom Feinsten und möchte sich an dieser Stelle bei der Familie Hirschmann nochmals herzlich bedanken.

Die Hasenbrücke

Eine wunderbare Geschichte mit dem Hasen Leo

Der Hase Leo lernt in der Schule über die „Eselsbrücke“. Zum einen ist er begeistert, zum anderen möchte er es nicht hinnehmen, dass es keine Hasenbrücke gibt. Auf der Suche nach der Möglichkeit, so berühmt wie der Esel zu werden, begegnet er Büchern. Er steigt in Geschichten ein und begegnet anderen, die ebenfalls mit wachsender Begeisterung lesen. Mit den Schülerinnen und Schülern gelingt es herauszufinden, was denn eine „Hasenbrücke“ sein kann.
Das Stück zielt darauf die Lust am Lesen zu steigern. Wir lesen nicht nur in Büchern, sondern auch in vielen anderen Medien. Lesen begleitet uns im Alltag. Mit Büchern können wir Brücken zu uns selbst bauen.

CANTUS CARNUNTUM

Rückblick auf ein erfolgreiches Frühjahr

Wunderbar!

Die Gestaltung der Messfeiern in den Pfarrkirchen Höflein und Scharndorf Anfang April lag uns sehr am Herzen und wir erarbeiteten uns die lateinische Messe mit viel Eifer aber auch Mühe. Umso mehr freuten wir uns über die begeisterten Rückmeldungen, staunten über die persönlichen Erinnerungen, die manche mit der Missa brevis in F-Dur – der Jugendmesse – von Joseph Haydn verbinden, und waren bewegt über das wunderbare Lob.

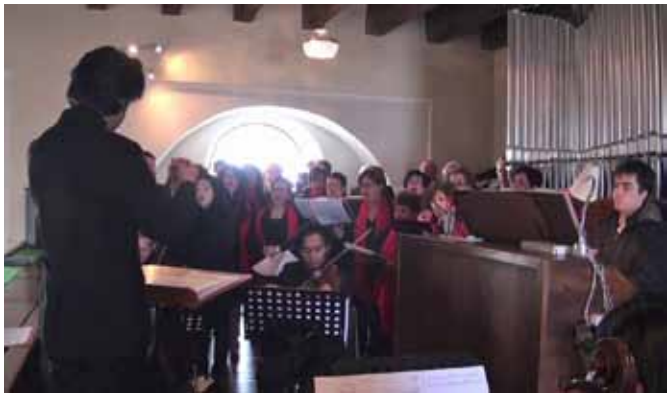
Lange konnten wir uns nicht ausruhen, denn schon warteten viele wunderbare Lieder für das Sommerkonzert darauf, einstudiert zu werden. Und da mussten wir wieder einmal feststellen, dass zwischen der Melodie, die man im Ohr hat, und der Partitur, nach der man singen soll, ein großer Unterschied besteht. Unser Chorleiter schwankte gefühlsmäßig zwischen „Mamma Mia“ und „Ich zähle täglich meine Sorgen“, aber wie immer gaben wir in der Schlussphase vor dem Konzert unser Bestes und er dankte es uns mit einem „Wunderbar“.

Genug geschrieben von den Vorbereitungen - wir konnten uns über ein wunderbares Konzert freuen. Ein Ohrwurm jagte den nächsten und das Publikum ging begeistert mit. Für die hervorragende musikalische Umrahmung unseres Konzerts sorgten Gerald Strauß (Klavier), Monika Janits (Gitarre, Bassgitarre) und Ewald Rehling (Schlagzeug).
Der Erfolg dieses Konzerts ist unserem Chorleiter und Dirigent David Ricardo Salazar geschuldet, dem wir an dieser Stelle für seine Geduld und notwendige Konsequenz danken möchten.

Bedanken möchten wir uns auch bei Familie Raser-Bayer, die mit erlesenen Tropfen aus dem Keller und mit Schmankerln aus der Küche uns und unser Publikum wunderbar verwöhnt haben.

Zu guter Letzt danken wir unserem wunderbaren Publikum für die Treue und freuen uns auf ein Wiedersehen bei unseren nächsten Auftritten

- Sonntag, 2. Oktober 2016 um 10.00 Uhr, Gestaltung der Messfeier zum Erntedankfest in der evangelischen Kirche in Bruck/Leitha, Aufführung der Missa brevis in F-Dur von Joseph Haydn
- Samstag, 10. Dezember 2016 um 18.00 Uhr, Adventkonzert in der evangelischen Kirche in Bruck/Leitha
- Sonntag, 11. Dezember 2016 um 16.00 Uhr, Adventkonzert in der Pfarrkirche Höflein



Da hat sich wer getraut

Ja … haben Corinna und Gerald Pichler am Samstag 4. Juni zueinander gesagt. Der Musikverein war natürlich bei unserer Kollegin musikalisch dabei und wir spielten und tanzten mit dem Brautpaar bis in die frühen Morgenstunden. Alles Gute zu eurer Vermählung wünschen Euch 2 der MV Höflein.

Ja … sagten Barbara und Hermann Huber am Standesamt am Freitag 10. Juni 2016. Nach der Zeremonie und der großen Anspannung gab's eine gemeinsame musikalische Überraschung der beiden Musikvereine Höflein und Bruck/Leitha, wo die Brautleute tatkräftige Mitglieder sind. Alles Gute auf eurem weiteren gemeinsamen Lebensweg wünscht Euch der MV Höflein.

Jüngste JungmusikerIn

Katharina Zemann (geborene Kling) lässt nun die Querflöte ruhen und beschäftigt sich jetzt intensiv mit ihrem Ehemann um das frischgeschlüpfte Töchterchen Valentina, welche am 8. Mai das Licht das Welt erblickt hat. Sie hat auch schon ihren ersten Frühschoppen beim Pfarrfest genossen, scheint von der Blasmusik sehr angetan zu sein und findet sie äußerst entspannend … hat die Redaktion festgestellt. Alles Gute noch zur Geburt wünschen euch 2 der Musikverein Höflein.

Ein halbes Jahrhundert

Ein halbes Jahrhundert ist nicht nur ein bekanntes Musikstück in der Blasmusik … Sondern auch unser Felix Schoderitz kann seit kurzem diesen Gedanken beim Anblick seiner Geburtsurkunde vernehmen. Er nahm dies gleich zum Anlass für ein berauschendes Fest mit seiner Familie, Freunden und seinen KollegInnen vom Musikverein beim Rödler Toni am Heurigen.

Marschwertung in Rauchenwarth

Siehst du die Musikanten am Teich spazieren,
ist keine Zeit mehr zu verlieren,
um für die Marschwertung in Rauchenwarth zu proben,
um dann mit vielen Punkten im Festzelt sich gegenseitig loben.

Mehr darüber … ob wir ausreichend spaziert sind, ordentlich gespielt und wie immer unser Bestes gegeben haben … gibt's in der nächsten Ausgabe des Höfleiner Dorftrommler. Die Musikanten freuen sich jetzt schon auf die große musikalische Herausforderung, auf viele Punkte und wenige Fehler und das anschließende Feiern im Festzelt in Rauchenwarth.

Tag der Blasmusik

Die Schule ist aus, die Kinder in den Ferien, trotzdem stehen Tische und Bänke vor dem Schulgebäude und der Limeshalle … was ist da nur los? Grillhühner drehen sich schon zum 10 mal im Kreis, es duftet nach Kuchen und Kaffee, Pater Adam und seine Ministranten sind heute nicht in der Kirche sondern im festlichen Gewand auf der Wiese vor der Limeshalle zu finden … ja endlich … der Tag der Blasmusik … ist wieder mal da.

Darum möchte Sie der Musikverein Höflein am Sonntag 3. Juli 2016 recht herzlich dazu einladen. Um 10 Uhr findet der Festgottesdienst mit Pater Adam statt, wobei die neuen Ministranten mit ihrem neuen Amt bekleidet werden, und anschließen der traditionelle Frühschoppen mit Grillhenderl und Schnitzel. Anschließend kann man noch am Kuchenbuffet vorbeischauen oder gemütlich ein Gläschen mit seinen Freunden an der Weinbar genießen.

Bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen wird der Musikverein mit Traktor und Anhänger Ihnen – liebe HöfleinerInnen – einen musikalischen Vorgeschmack auf das Fest am Samstag davor geben.

So stellen sich unsere Jungmusiker die musikalische Einladung zum Tag der Blasmusik vor.

Freiwillige Feuerwehr Höflein

1. Mai Wandertag

Der Wandertag am 1. Mai war wieder ein voller Erfolg. Die Freiwillige Feuerwehr Höflein konnte bei strahlend-schönem Wetter wieder sehr viele Besucher begrüßen.

Wir möchten uns nochmals bei allen Höfleinerinnen und Höfleinern recht herzlich bedanken.

Ob für Mehlspeise, Besuch der Labstellen oder Mittagessen am Sportplatz, ihr habt alle zu diesem Erfolg beigetragen. Einen ganz besonderen Dank den Feuerwehrwinzern, die den Wein gratis zu Verfügung gestellt haben. Den Frauen und Freundinnen der Höfleiner Feuerwehrmänner ebenfalls ein recht herzliches Dankeschön für die Mithilfe. Dem Sportverein unter Obmann Horst Geyer danken wir für die Bereitstellung der Sportanlage.

Erfolgsreiche Teilnahme an Wettkämpfen in Deutsch Haslau (14.05.2016) und in Mannersdorf/Leithagebirge (21.05.2016)

Die Kameraden der Wettkampfgruppe konnten an beiden Wettbewerben die erforderliche Mindestpunkteanzahl erreichen – wir wünschen viel Erfolg bei den anstehenden Landeswettkämpfen in Zistersdorf am 02. und 03.07.2016!

Florianifeier der FF-Höflein am 03.05.2016 und Bezirksflorianifeier in Hollern am 06.05.2016:

Nachdem wir mit 20 Mann die feierliche Kirchenfeier besucht hatten konnten wir uns für folgende Kameraden - für Auszeichnungen u. Beförderungen – freuen:

Beförderung zum Oberbrandinspektor:
OBI Matthias Rupp

Beförderung zum Brandinspektor:
BI Johann Rupp

Beförderung zum Verwalter:
V Patrick Hebenstreit

Beförderung zum Verwaltungsmeister:
VM Gerald Krammer

Beförderung zum Brandmeister:
BM Roland Hauer, BM Bernd Rupp

Beförderung zum Löschmeister:
LM Stefan Auer, LM Thomas Hebenstreit, LM Johannes Steurer

Beförderung zum Feuerwehrmann:
FM Martin Rupp

Auszeichnung für 40 Jahre im Feuerwehrdienst:
EHBM Matthias Schön

Auszeichnung für 25 Jahre im Feuerwehrdienst:
BI Johann Rupp, HFM Harald Ursprung

Verdienstzeichen 3. Klasse des NÖ-Landesfeuerwehrverbandes: V Patrick Hebenstreit

Wir gratulieren dazu nochmals recht herzlich!

Übungen

Im letzten Quartal konnte die Zusammenarbeit durch die Teilnahme an folgenden Übungen geprobt und verbessert werden:

Unterabschnittsübung in Höflein – 15.04.2016
Gesamtübung – Wasserförderung über längere Strecken – 25.05.2016

Einsätze

In den letzten Monaten musste die FF Höflein zu einer Fahrzeugbergung ausrücken. Gottseidank gab es dabei keine verletzte Personen zu beklagen.

Am Abend des 04.06.2016 wurden wir zur Unterstützung für den Unwettereinsatz in Arbesthal angefordert. Insgesamt waren 19 Kameraden bis in die frühen Morgenstunden mit den Aufräumungsarbeiten beschäftigt.

Windiges Anradeln mit gemütlichen Abschluss

Ein kühles und windiges Erlebnis war der heurige Saisonauftakt der Radler: das Anradeln. Um den Höfleiner Hotter sollte die etwa 23km lange Tour führen. Geworden sind es, bedingt durch das schlechte Wetter, die Hälfte.

Nach der Präsentation des Jahresprogrammes der Höfleiner Radler im Schaukeller durch Fritz Babitsch traten 18 Höfleiner Radler heftig in die Pedale, um sich gegen den Wind zu stemmen.

Der Abschluss fiel umso gemütlicher und herzlicher aus. Auf Einladung von Leo Scharmer besuchten die Pedalritter das „Museum Leopold“. Bei Speis & Trank erfuhren die Teilnehmer von Leo viel Wissenswertes über das Höflein von gestern. Das „Museum Leopold“ stellt ein Sammelsurium von lokalen und regionalen Schätzen dar, die gut und zeitintensiv aufbereitet wurden. Ein Stück Kulturgut bleibt somit unserer Nachwelt erhalten. Danke Leo für deine Bemühungen!

Höfleiner Kulturlegende Leo Scharmer (Mitte) in seinem Element.

Ankunft der Höfleiner Radler nach dem Anradeln im „Museum Leopold“ (Irmgard und Josef S. fehlen am Bild)

Radtour, die zum Klassiker werden könnte

„Rund um Wien“, eine nicht alltägliche Radtour der Extraklasse, hatte Ende April Premiere. Ziel war es, entlang von Rad- und Straßenwege an der Wiener Stadtgrenze zu NÖ, die Bundeshauptstadt zu umrunden. Die größte Herausforderung war dabei der Aufstieg von Grinzing entlang der Höhenstraße durch den Wienerwald.

Start und Ziel war das Rathaus in Schwechat. Zehn Radler nahmen teil, die die 91 km lange Strecke rund um Wien bei mehr als 700 Höhenmetern in gut fünf Stunden zurücklegten.

Wiederholung ist angesagt. Die Tour könnte zum Klassiker werden.

Start zur Wienumrundung war in Schwechat: Zehn Radler stellten sich der Herausforderung.

Einsatz mit Erfolg: Windnerstraße offen

Nach einem Konflikt, der vier Jahre dauerte, ist zwischen dem Verteidigungsministerium und den Anrainergemeinden ein Konsens gefunden worden: die Winderstraße zwischen Bruckneudorf und Winden ist in schießfreien Zeiten wieder für Radler offen.

Die Höfleiner Radler haben sich mit vielen Mitstreitern für die Nutzung der Direktverbindung zum Neusiedler See eingesetzt. Zumal vom Kriegerdenkmal in Bruckneudorf durch den Truppenübungsplatz bis zum Neusiedler-See-Radweg in Winden nur 8,5 Km zurückzulegen sind. Vorerst ist die Öffnung für Radler auf ein Jahr befristet. Sollte es keine Unzulänglichkeiten in dem Probejahr geben, bleibt die Straße für Pedalritter unbefristet offen.

Höfleiner Radler bei der Eröffnung der Windnerstraße

Höfleiner Senioren unterwegs

26.04.2016
58 MG waren unterwegs bei der Mutter-u. Vatertagsfahrt nach Stift Heiligenkreuz und Mayerling.

Bei einer Führung durch das Kloster – Eingang durch die alte Pforte – gingen wir durch den Lesegang, vorbei an der Totenkapelle und dem Brunnenhaus mit den farbenprächtigen Glasscheiben. Im Mittelalter war das die einzige Wasserquelle für die Mönche. Beeindruckend ist die Sakristei mit den Rokokofresken und den wertvollen Intarsienschränken, die von 2 Laienbrüder hergestellt wurden.
Um 12 Uhr lauschten wir dem Chorgebet der Mönche in der Stiftskirche.

Nach einer ausgiebigen Mittagspause fuhren wir weiter nach Mayerling. Das ehemalige Jagdschloss des Kronprinzen Rudolph wurde nach der Tragödie 1889 von Kaiser Franz Josepf I. in ein Karmelitinnenkloster umgebaut. Wir spazierten durch das neue Besucherzentrum und erfuhren bei einer Führung interessante Details.

LEHNER – SICHERHEITSTECHNIK
ALARM • VIDEO • ZUTRITT // PLANUNG • MONTAGE • SERVICE

Sicherheit in Ihrem Bezirk
Alarmanlagen
Dank Land NÖ und Ihrer Gemeinde
Einbrecher schlagen zu

LEHNER - Sicherheitstechnik GmbH
2435 Ebergassing, Viktor Adler Straße 2
Tel.: 02234/744 68 - 0
Fax: 02234/744 68 - 0 - 12
www.lehner-sicherheitstechnik.at
office@lehner-sicherheitstechnik.at

Höflein am Traumschiff

8 Tage Traumreise von Anfang bis zum Ende - Die Reise begann am Höfleiner Dorfplatz mit vielen Erwartungen und endete dort mit einem vollen Bilderbuch an wunderschönen Erlebnissen.

Es begann schon vielversprechend, unser "Patrone" Vize Franz Schodritz schleuste uns im Jet-Tempo von Höflein in die Kabine des Mega-Schiffes Diadema, einem Luxuskreuzer der Costa-Flotte mit einem Direkt-Sonderflug von Fly Niki und wir konnten schon das Mittagessen im Restaurant einnehmen, alles funktionierte wie am Schnürl.

Die Tage darauf, lustige, vergnügliche und feine Ausflüge: in Marseilles, wo wir in der wunderschönen Basilika Notre Dame de la Garde mit "Meerstern ich Dich Grüße" der Gottesmutter einen Willkommensgruß überbrachten. In Barcelona hatten wir reichlich Zeit, nebst Familia Sagrada und Gotischem Viertel auch eine Tapas-Rast zu genießen, Werner und Victoria waren im Camp Nou-Stadion und auf Mallorca einen stimmungsvollen Spaziergang in der Altstadt mit Sangria-Verkostung zu verbringen , ebenso in Cagliari mit den vielen Flamingos-Kolonien. In Rom hatten wir ein spezielles Tagesprogramm und unser "Capo" vermittelte uns gemeinsam mit unserer charmanten Führerin Christina ein kleines, aber feines Programm mit Trevibrunnen - Spanische Stiege - Pantheon, Café und Gelati, Vatikan mit Petersdom und einer köstlichen Mittagsrast in einem wunderschönen Restaurant - wir durften mit der U-Bahn fahren und steuerten den Vatikan auf dem schnellsten Weg mit dem Linienbus an, zum Schluss genossen wir das mächtige Kolosseum.

Am Schiff durften wir die köstlichen Gaumenfreuden auskosten, das tolle Ambiente und unsere tollen Balkonkabinen zur Rast und wunderschönen Ausblicken genießen. Auch die Abende waren sehr bunt gestaltet, sodass jeder seinen Wünschen nachgehen konnte, in die große, tägliche Show, in die Bier- oder Weinstube, auf einen Drink in eine der vielen, stimmungsvollen Bars oder auch nur auf einen Spaziergang auf der Promenade. Auch Kartenparties gab es, während die Frauen UNO spielten, waren die Männer auf einer Tarock-Partie im Card-Salon. Unvergesslich, die Fülle an Spaß und Gaudi, das täglich, bunte Programm und eine sehr vergnügliche Gruppe, die es verstand, sich zu verstehen.

Somit kehrten wir mit einem Bilderbuch von schönen Eindrücken wieder in unsere Heimat zurück - alle sagten: wir möchten nächstes Jahr wieder auf Reisen gehen!

DIPL. ING. A.

WINKLER

& CO BAUGES.M.B.H.

HOCH - UND TIEFBAU

1230 WIEN, FUTTERKNECHTGASSE 111
Tel.: 01/587 74 63, office@a-winkler.at

Neu- und Umbauten
Fassaden
Sanierungen

Generalunternehmerbau

Terrassen
Außenanlagen

Kanalbau
Wasserleitungen
Abbrucharbeiten

Leitungsbau
Hausanschlüsse

Spezialtiefbau

www.a-winkler.at ▲▼ 01 587 74 63

Pfeilschnell und genau mit Winkler Bau - seit 1947

Wochenend-Bereitschaftsdienste
Juli - September 2016

Wochenendbereitschaft Praktische Ärzte				Apotheken Bereitschaft	
02.07.2016	Dr. Elisabeth Leonardelli	Bruck/Leitha	634 44	Bruckneudorf, Bahnhofplatz 5	02162/623 17
03.07.2016	Dr. Rudolf Paltram	Bruck/Leitha	624 28	Bruckneudorf, Bahnhofplatz 5	02162/623 17
09.07.2016	Dr. Marion Gaugg	Bruckneudorf	657 71	Bruck/Leitha, Kirchengasse 5	02162/623 61
10.07.2016	Dr. Rudolf Paltram	Bruck/Leitha	624 28	Bruck/Leitha, Kirchengasse 5	02162/623 61
16.07.2016	MR Dr. Erwin Schenzel	Göttlesbrunn	8203	Bad Deutsch Altenburg, Wienerstr. 11	02165/637 64
17.07.2016	Dr. Elisabeth Leonardelli	Bruck/Leitha	634 44	Bad Deutsch Altenburg, Wienerstr. 11	02165/637 64
23.07.2016	Dr. Rudolf Paltram	Bruck/Leitha	624 28	Parndorf, Neusiedler Straße 6c	02166/20 333
24.07.2016	Dr. Marion Gaugg	Bruckneudorf	657 71	Parndorf, Neusiedler Straße 6c	02166/20 333
30.07.2016	MR Dr. Erwin Schenzel	Göttlesbrunn	8203	Bruckneudorf, Bahnhofplatz 5	02162/623 17
31.07.2016	Dr. Martina Leitner	Bruck/Leitha	649 49	Bruckneudorf, Bahnhofplatz 5	02162/623 17
06.08.2016	MR Dr. Erwin Schenzel	Göttlesbrunn	8203	Bruck/Leitha, Kirchengasse 5	02162/623 61
07.08.2016	Dr. Gernot Wehsner	Bruck/Leitha	62 79 01	Bruck/Leitha, Kirchengasse 5	02162/623 61
13.08.2016	Dr. Martina Leitner	Bruck/Leitha	649 49	Bad Deutsch Altenburg, Wienerstr. 11	02165/637 64
14.08.2016	Dr. Gernot Wehsner	Bruck/Leitha	62 79 01	Bad Deutsch Altenburg, Wienerstr. 11	02165/637 64
15.08.2016	Dr. Martina Leitner	Bruck/Leitha	649 49	Bruckneudorf, Bahnhofplatz 5	02162/623 17
20.08.2016	Dr. Elisabeth Leonardelli	Bruck/Leitha	634 44	Parndorf, Neusiedler Straße 6c	02166/20 333
21.08.2016	Dr. Gernot Wehsner	Bruck/Leitha	62 79 01	Parndorf, Neusiedler Straße 6c	02166/20 333
27.08.2016	Dr. Marion Gaugg	Bruckneudorf	657 71	Bruckneudorf, Bahnhofplatz 5	02162/623 17
28.08.2016	Dr. Rudolf Paltram	Bruck/Leitha	624 28	Bruckneudorf, Bahnhofplatz 5	02162/623 17
03.09.2016	Dr. Rudolf Paltram	Bruck/Leitha	624 28	Bruck/Leitha, Kirchengasse 5	02162/623 61
04.09.2016	Dr. Gernot Wehsner	Bruck/Leitha	62 79 01	Bruck/Leitha, Kirchengasse 5	02162/623 61
10.09.2016	Dr. Martina Leitner	Bruck/Leitha	649 49	Bad Deutsch Altenburg, Wienerstr. 11	02165/637 64
11.09.2016	Dr. Marion Gaugg	Bruckneudorf	657 71	Bad Deutsch Altenburg, Wienerstr. 11	02165/637 64
17.09.2016	Dr. Elisabeth Leonardelli	Bruck/Leitha	634 44	Parndorf, Neusiedler Straße 6c	02166/20 333
18.09.2016	Dr. Gernot Wehsner	Bruck/Leitha	62 79 01	Parndorf, Neusiedler Straße 6c	02166/20 333
24.09.2016	MR Dr. Erwin Schenzel	Göttlesbrunn	8203	Bruckneudorf, Bahnhofplatz 5	02162/623 17
25.09.2016	Dr. Martina Leitner	Bruck/Leitha	649 49	Bruckneudorf, Bahnhofplatz 5	02162/623 17

Mutterberatung ab 08,30 Uhr
(Neu: Fr. Dr. Heu und Schwester Eva)

Montag, 25.07.2016
Montag, 26.09.2016

Wochenendbereitschaft Zahlärzte:
www.noe.zahnaerztekammer.at

Notruf-Nummern

Feuerwehr-Notruf	122
Polizei	133
Rettung	144
Aktueller Ärztedienst	141
Vergiftungszentrale	01/406 43 43

dr. kerstin wagner
facharzt für frauenheilkunde/geburtshilfe
öäk diplom akupunktur
pressburger reichsstr. 6
2410 hainburg/donau
02165-67300
ordination:
mo 08:30-12:30, mi 15:00-19:00
www.drkerstinwagner.at
aubüheln 14
2465 höflein
02162-64455
ordination:
nach vereinbarung
praxis@drkerstinwagner.at

BISS BALD!
Zahnärztliche Praxis
Dr.med.dent. Chery Kharrazi-Rankel
Bahnhofplatz 4 | 2460 Bruckneudorf
02162/65 993-0 | office@biss-bald.at | www.biss-bald.at
Mo & Do 9 - 13 und 14 - 18 Uhr
Di & Fr 9 - 12 und 13 - 16 Uhr

Ein guter Urlaub beginnt mit guter Beratung.

Egal wohin die Reise geht – ob privat oder geschäftlich. Deshalb sind Sie bei unseren **Urlaubsexperten** und **Reiseprofis** an der **richtigen Adresse.**

Und noch ein Vorteil:
In diesem Reisebüro kennen Sie auch den Chef.

optimundus Reisewelt
www.optimundus.at

Wienerbergstraße 5, 1100 Wien
Tel.: 01 / 607 10 70 20
Fax: 01 / 607 86 03
gruppenreisen@optimundus.at

die Landschaftsplaner.at Ziviltechnikergesellschaft m.b.H.
Dipl.Ing. Armin Haderer, Dipl.Ing. Ralf Wunderer
Ingenieurkonsulenten für Landschaftsplanung und -pflege
A-2460 Bruck an der Leitha, Harzhausergasse 16, Tel. & Fax +43/2162/63006
A-2352 Gumpoldskirchen, Friedrich-Schiller-Straße 13 ,Tel. & Fax +43/2252/63122

SALON EVA
Hainburgerstraße 10, 2460 Bruck/Leitha
Tel.: 02162/ 62324
Di - Fr: 9.00 bis 18.00 Uhr
Sa: 8.00 bis 12.00 Uhr

2460 Bruck/L., Industriering Ost 10
office@milla-bau.at Tel.02162 / 67105 Fax DW - 5
www.milla-bau.at Mobil: 0676 / 459 20 80
MILLA BAU

COMPUTER KÖCK
+ 10 JAHRE IM BUSINESS
--- Netzwerke ---
--- Server ---
--- Wartung ---
--- Installation ---
--- Reparatur ---
Tel.: 02165/64172 - office@computer-koeck.at - www.computer-koeck.at

jüly ABFALLSERVICE
Mulden- & Containerdienst
Kanal-Gruben- & Öltankreinigung
Miettoiletten
VIP-WC Container
Quicki MOBIL-WC's
2460 Bruck/Leitha, Feldgasse 75, Tel.:02162/639 39, Fax: DW-2, www.juely.at

HELMUT KOTZIAN GMBH.
ING. BAUMEISTER
BAUMEISTER
BETON & SAND
2460 BRUCK AN DER LEITHA
Wilfleinsdorfer Straße 8 . Tel. 02162/63118
e.mail:baumeister@kotzian.com / www.kotzian.com

Dipl.-Ing. Gernot Taubenschuß
STAATLICH BEFUGTER UND BEEIDETER INGENIEURKONSULENT FÜR VERMESSUNGSWESEN
ZT-KG
A-2460 Bruck/Leitha
Alter Hainburger Weg 4
Telefon - 02162/66 430, Fax DW 18
E-Mail - Office@taubenschuss.com
Internet - www.taubenschuss.com

IHR STARKER PARTNER!
Lagerhaus Bruck/Leitha
2460 Bruck/Leitha, Feldgasse 4-8 Tel. 02162/210-30
Lagerhaus Bau & Garten
www.lagerhaus-rlg.at

HOLZ Bau
schäfer Ing. Christian
ZIMMEREI-HOLZBAU
Ing. Christian SCHÄFER
QUALITÄT UND INDIVIDUELLE LÖSUNGEN
DACHSTUHL
FERTIGTEILHAUS
alles rund ums Holz !!
INKL. DACHDECKER– + SPENGLERARBEITEN
2465 Höflein, Panoramagasse 6 | office@zimmerei-schaefer.at::email | 02162/62748::tel | DW-4::fax

fahrtendienstbuchinger.at
seit 1985
0676-60 60 266
Vorbestellungen Mo. - Fr. 7 - 17 Uhr

UNIQA
Ihr UNIQA Kundenberater
Johann-Josef Schön
ServiceCenter Bruck/L., Wiener Gasse 7
Tel.: (02162) 626 47-22, Fax DW 39
johann-josef.schoen@uniqa.at
www.uniqa.at